



XXXI. Jahresbericht

des

Akademischen Alpenvereins
München e. V.

1922/23

München 1923

Bericht über das Vereinsjahr 1922/23.

Reger als man es in letzter Zeit gewohnt war, setzte im Wintersemester 1922/23 das Vereinsleben ein. Nicht nur daß die Aktivitas an den Vereinsabenden fast stets vollzählig vertreten war, das Café in der „Alten Börse“ immer großen Zuspruch hatte, es gelang auch endlich die Einführung eines ständigen Mittagstisches im Pschorr, der sich bis heute noch großer Beliebtheit erfreut. Um dem geplanten Faschingskranzel eine besondere Note zu geben, war man eifrig bemüht, das Platteln zu erlernen, und außer den besonders dafür angesetzten Stunden suchte man auch an den Donnerstagen nach beendetem Vortrag sich noch in dieser schweren Kunst zu üben. Wer dieses die Langmut des Wirtes oft auf eine harte Probe stellende Treiben mit angesehen hat, der würde kaum der Meinung gewesen sein, die Aktivitas sei zu steif und formell, wie das beim Stiftungsfest zum Teil behauptet wurde. Für diesen einen Abend galt dies allerdings wohl nicht mit Unrecht, aber die Erklärung dafür ist wohl eher die, daß den jungen A.A.V.M.lern die anwesenden Alten Herren meist ebenso Fremde waren wie alle anderen Gäste, so daß jeder Kontakt zwischen alt und jung fehlte. Wer aber von den Alten Herren nach dem offiziellen Teil noch mit in den kleinen Raum hinüberwechselte, in dem die Nachfeier stattfand, der wird dabei kaum über zu große Formalität und Steifheit zu klagen gehabt haben.

Den Verlauf des Festabends zur Feier des 30jährigen Bestehens des A.A.V.M. kann man im ganzen wohl als gelungen ansehen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand, der das Zeichen 25jähriger Mitgliedschaft nur an zwei von zwölf Alten Herren überreichen konnte, gab Herr Schneider einen Überblick über die Geschichte des Vereins, der sich im wesentlichen mit den Ausführungen im vorigen Jahresbericht deckte. Max Rohrer führte noch eine Anzahl Bilder aus verschiedenen Jahrgängen der Kneipzeitung vor, die er in humoristischen Versen erläuterte. Eine neue Kneipzeitung und ein Gitarrevortrag von Julius Brenner sorgten im übrigen für die Unterhaltung der Anwesenden.

Bisher war nur vom inneren Vereinsleben die Rede; daß auch die alpine Tätigkeit nicht fehlte, zeigen die gehaltenen Vorträge über folgende Themen: Walter Hofmeier: „Schweizer Turen im letzten Sommer“; Ernst v. Siemens: „Sommer 1922 in Südtirol“; Eugen Röckl: „Aus den Berchtesgadener Bergen“; Ludwig Sager: „Von der Reiteralm“; Wilhelm Welzenbach:

„Winterturen im Stubai“; Eugen Röckl: „Kletterfahrten im Wilden Kaiser“; Kurt Rosenbauer: „Kriegstage in den Dolomiten“; Ludwig Böttcher: „Kletterturen im Gosaukamm“; Alfred Asal (als Gast): „Eine Winterersteigung des Großglockner“. An den übrigen Donnerstagen fanden zwei gemütliche Abende und zwei geschäftliche Sitzungen statt; an einem Diskussionsabend sprach Walter Hofmeier über Turenberichtsfragen.

Anfang März gingen wie alljährlich viele A.A.V.M.ler in die Zentralalpen, nicht weniger als acht davon in die Schweiz. In den wenigen Sommermonaten spielt naturgemäß das Vereinsleben eine geringere Rolle als im Winter, so auch im Sommersemester 1923. Gerade deshalb ist das Interesse, das die Alten Herren in dieser Zeit für den Verein zeigten, besonders erfreulich. Außer einem Diskussionsabend, in dem Röckl über Klettertechnik sprach, fanden vier Vorträge statt: Ludwig Böttcher: „Erinnerungen an Gesäuseberge“; Wilhelm Welzenbach: „Winter 1923 in Wallis und Berner Oberland“; Gunther Langes: „Aus der Pala“; Hans Freymadl: „Aus meiner Marinezeit“. Außer zwei gemütlichen Abenden wurde noch eine Sonnwendfeier im Isartal veranstaltet, die leider vom Wetter nicht sonderlich begünstigt wurde. In der einzigen geschäftlichen Sitzung des Semesters wurde Herr Versluys in besonderer Anerkennung der Verdienste, die er sich um den Verein und seine Aktiven erworben, zum Ehrenmitglied ernannt.

Das „Pfiingstgebrenzel“ auf der Hermann-v.-Barth-Hütte fand keinen Zuspruch, statt dessen sammelte sich eine Anzahl Aktiver auf der Gaudeamushütte im Südkaiser, wo einige höchst gemütliche Tage verbracht wurden. Noch lag freilich zu viel Schnee, als daß in alpiner Hinsicht viel hätte geleistet werden können. Mit dem warmen Juni kam jedoch ein großer Auftrieb, und im Kaiser und Wetterstein wurden die schönsten Wände, darunter Schlüsselkar-Südwand und Totenkirchl direkte Westwand, durchklettert. Nach Semesterschluß flutete dann alles hinaus nach Südtirol und in die Schweiz, und wohl nur wenige Gruppen gab es, in denen der A.A.V.M. nicht seine Vertreter hatte: Der Turenbericht der einzelnen mag da näheren Aufschluß geben.

*

Es war in unserem Jahresbericht bisher nicht üblich, außer dem Rückblick auf das innere Vereinsleben des Jahres auch Stellung zu nehmen zu äußeren alpinen Fragen. Wenn wir von dieser Gewohnheit jetzt abweichen, so soll damit ausgedrückt werden, daß der Akademische Alpenverein München entsprechend seiner alten Stellung im hochtouristischen Leben jetzt auch tätig mitwirken will an der Gestaltung der Zukunft. Die nächsten Jahre werden

hier wichtige Aufgaben und Entscheidungen bringen müssen. Die verhängnisvollen Fehler des letzten Jahrzehnts sind endlich erkannt und langsam beginnt die Führung wieder zurückzulenken in die alten verlassenen Bahnen. Der A.A.V.M. kann sich rühmen, mit als erster wieder die alten Ziele gewiesen zu haben. Die Zukunft des Alpinismus liegt nicht in der sportlichen Entwicklung, dem Wettbewerb in Steigerung von Turen und Hüttenbau, sondern in seiner Durchdringung mit den Zielen des ersten alten Bergsteigertums: Einfachheit, Selbsterziehung, kameradschaftliche Gleichheit. Es ist ein durchaus falscher Vorwurf, daß die Hochturisten die Berge nur für sich behalten und alle anderen davon ausschließen wollen. Wir betrachten es im Gegenteil durchaus als Ziel, möglichst weite Kreise gerade in den Großstädten zu bergsteigerischem Denken und Handeln zu erziehen. Wenn wir uns aber mit aller Schärfe gegen die heutige Überflutung der Berge wenden, so geschieht das deshalb, weil eben der Großteil dieser Massen nicht eine Spur von unserem Geist und Denken in sich hat. Wenn einmal später durch die wachsende Zahl wirklicher Bergsteiger eine Überfüllung eintritt, so wird man das als notwendiges Übel in Kauf nehmen müssen. Heute würde es aber noch genügen, nur die Modetouristen aus den Bergen, Hütten — und Vereinen! — zu entfernen, die nur durch falsche Maßnahmen, nicht eigenes Interesse, dorthin gezogen worden sind.

Der Akademische Alpenverein hat sich bewußt von der nur sportlichen Richtung der Hochtouristik abgewandt. Seine jungen Mitglieder haben als erste wieder in größerer Zahl bewiesen, daß auch die Berge des Auslandes uns nicht mehr verschlossen sind. Der Verein bleibt durch kräftige Unterstützung dieser Auslandsfahrten, die durch hochherzige Stiftungen ermöglicht wurden, seiner alten Tradition treu, denn der Vergleich mit größeren Problemen und fremden Verhältnissen schult am besten den Blick für wirkliche Mitarbeit an unseren heimischen Aufgaben.

Der Verein war im vergangenen Jahr unter Ausführung eines alten Beschlusses dem Deutschen Skiverband beigetreten. Der Skilauf ist bei uns von Anfang an als bestes Mittel zur Ausübung winterlicher Hochtouristik gepflegt worden; er hat erst die Winterturen den Sommerturen an Bedeutung gleichgestellt. Seine rein sportliche Ausübung aber hat bei uns keinen Raum, und daher wurde beschlossen, bei Fortdauer der bisherigen Politik des D.S.V. wieder den Austritt zu erklären.

Mitglieder! Vereinsbrüder! Ihr seid zum Teil weitab von den Bergen über ganz Deutschland und Österreich verstreut, und doch bindet euch alle die Erinnerung an schöne Jugendjahre in München und in den Bergen, die Anhänglichkeit an den A.A.V.M. Ihr seid draußen in den Flachlandsektionen vielleicht die einzigen wenigen Vertreter der hochtouristischen Richtung. Manche von

euch mögen wohl allmählich die Föhlung mit den alten Freunden verloren haben, sind durch Beruf und andere Rücksichten verhindert, in den Bergen noch tätig für den Verein zu wirken. Aber an euch allen liegt es jetzt, den Dank abzustatten für all das, was der A.A.V.M. und das schöne Gamsgebirg euch früher einmal gewesen sind. Vertretet überall, wohin ihr kommt, die Grundsätze und den Geist des Akademischen Alpenvereins! Scheut nicht die geringe Mühe, draußen in euren Sektionen und Vereinen mitzuwirken auf den Posten, die euch in erster Linie zukommen! Laßt nicht länger die Mehrzahl der Bergsteiger in ihren wichtigsten Zukunftsfragen vertreten von Leuten, die für das heute notwendige zielbewußte Handeln zu alt oder zu bequem geworden sind! Der Alpinismus soll für das kommende neue Deutschland die Schule der Einfachheit und anspruchslosen Selbstzucht sein; ihr alle seid in erster Linie zur Führung berufen. Wir wollen es auch in Zukunft halten wie bisher: Die frische Tat in den Bergen gehört der Jugend, die jahrelange mühsame Kleinarbeit der Verwaltung und Propaganda aber ist Sache der älteren Mitglieder. Nur in gemeinsamer Arbeit für das gleiche Ziel werden wir es erreichen, daß die nächsten schweren Jahre unseren alten Grundgedanken wieder zum Sieg und zu neuer Blüte verhelfen werden zum Heile des

A.A.V.M.!

München, November 1923.

Walter Hofmeier,
1. Vorstand.

Ernst Siemens,
1. Schriftführer.

Vereinsleitung:

Ausschuß:

W.S. 1922/23: 1. Vorstand: Alois Wihr.
2. Vorstand: Karl v. Ammon.
1. Schriftführer: Ernst Siemens.
2. Schriftführer: Heinrich Straubel.
Kassenwart: Wilhelm Welzenbach.
Bücherwart: Ludwig Böttcher.
Turenwart: Walter Hofmeier.

S.S. 1923: 1. Vorstand: Walter Hofmeier.
2. Vorstand und Turenwart: Ludwig Böttcher.
1. Schriftführer: Ernst Siemens.
2. Schriftführer: Konrad Fakler.
Kassenwart: Wilhelm Welzenbach.
Bücherwart: Rudolf Bachschmid.

Beirat: Dr. Georg Frey, Dr. Anton Huber, Hans Pfann,
Max Rohrer, Dr. Alois Wihr

Rechnungsprüfer: Dr. Anton Huber, Dr. Otto Rabe.

Hütten.

Erinnerungshütte.

Unser herrlich gelegenes Hüttlein hat nun den dritten Sommer überstanden, ohne daß nennenswerte Instandsetzungsarbeiten erforderlich waren. Das Inventar wurde durch Beschaffung einer kräftigen Säge, eines Sägebockes, einer Kraxe, einer Krankentrage u. a. ergänzt; der lärchene Hackstock ist leider abhanden gekommen.

Die Hütte hatte heuer ihren stärksten Besuch: 30 Mitglieder und 108 Gäste. Überaus bedauerlich ist es, daß noch nicht einmal 10 v. H. der Mitglieder die fertige Hütte besucht haben, die der idealste Stützpunkt für Hochturen jeden Schwierigkeitsgrades im Wetterstein und das Denkmal unserer Kriegsgefallenen ist sowie den Mitgliedern kostenlose Unterkunft gewährt. Alle Besucher werden dringend gebeten, die ihrer Obhut anvertraute Hütte sorgfältigst zu verschließen, da durch Offenlassen von Fensterläden (Wetterseite!) schwerster Schaden im Innern der Hütte entstehen kann.

Pfann.

Hermann-v.-Barth-Hütte.

Auf der Hütte hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Dr. Grahl.

Kassenberichte.

Vereinskasse W.S. 1922/23:

Einnahmen:	M.	Ausgaben:	M.
Kassenbestand	735	Tourenfond	123 600
Beiträge	256 975	Jahresberichte	393 700
Spenden	754 462	Laufende Ausgaben	169 536
Verschiedenes	115 058	Verschiedenes	144 850
		Projektierungsapparat und Diapositive	161 268
		Kassenbestand	134 276
	<hr/>		<hr/>
	1 127 230		1 127 230

Vereinskasse S.S.1923:

	M.	Ausgaben:	M.
Einnahmen:		Tourenfond	100 000
Kassenbestand	134 276	Jahresberichte	250 000
Beiträge	253 500	Laufende Ausgaben	1 074 720
Spenden	993 300	Verschiedenes	91 000
Verschiedenes	146 260	Kassenbestand	12 264
	<u>1 527 336</u>		<u>1 527 336</u>

W. Welzenbach, Kassenwart.

Bericht des Bücherwarts.

Die Bücherei verkommt langsam aber sicher auf dem Speicher, auf dem sie „provisorisch“ untergebracht wurde.

Rudolf Bachschmid.

Allgemeiner Turenbericht

für die Zeit vom 1. November 1922 bis 31. Oktober 1923.
(Berichte, die nach dem 25. November 1923 eingeliefert wurden, konnten nicht mehr berücksichtigt werden.)

I. Ehrenmitglieder:

A. Versluys: Wetterhorn, Hintere Tierberge, Dammastock, Gr. Schreckhorn (Üb. v. N. n. S.), Finsteraarhorn (Üb.), Gr. Hint. Fiescherhorn, Aletschhorn, Agassizjoch, Obergabelhorn (S.-Wand, Abst. O.-Wandrippe), Zinalrothorn, Zinalrothorn—Mominghorn—Momingispitz—Schallhorn—Weißhorn, Matterhorn (Zmuttgrat), Dent blanche.

II. Ordentliche Mitglieder:

Heinrich Abele: Zugspitze (2 mal, S.T.), Schneefernerkopf (S.T.), Wetterwandeck (S.T.), Kampenwand (W.T.), Kampenwand—W.-Gipfel (S.-Wand), Kampenwand (Zellerkamin—Ostkamin), Partenkirchener Dreitorspitze (W.- u. N.O.-Gipfel), Scharnitzspitze, 3 Partenkirchener—Leutascher Dreitorspitze, Scharnitzspitze (2 mal, Üb. v. O. n. W., alte S.-Wand), Oberreintalschrofen (S.-Wand), Östl. Wangscharte (2 mal), Schlüsselkar Spitze (W.-Grat), Kl. Waxenstein (W.-Grat).

Karl v. Ammon: Rotwand (S.T.), Hochries (S.T.), Eggessengrat (W.T.), Stubai Wildspitze (W.T.), Schaufelspitze—Schußgrubenkogel (S.T.), Zuckerhüt—Wilder Pfaff (Ü., W.T.), Becher (S.T.), Wilder Freiger (S.T.), Wilder Pfaff (Üb.)—Schaufelnieder (S.T.), Galzig (S.T.), Peischelkopf (S.T.), Gornergrat (S.T.), Walliser Breithorn (S.T.), Monte Rosa (Punta Gnifetti, S.T.), Schlüsselkar Spitze (Auf- u. Abst. W.-Grat v. S.), Campillerkopf (Üb.)—Wasserkofel—Befka, Gr. Fermeda (O.-Wand; Abst. S.-Wand), Torkofel (W.-Wand), Kl. Fermeda (S.-Wand), Kl.—Gr. Furchetta—Sas Rigais, Kl. Furchetta, Langkofeleck (S.O.-Wand), Grohmannspitze (S.-Wand), Langkofel (N.O.-Pfeiler), Umrahmung des Sella-plateaus von Piz Selva bis Sas de Mesdi (Zwischenkofel)—Boé.

Peterl Aufschneider: Stuckkogel—Gebra (S.T.), Gampenkogel—Heiding—Nachtsöllberg (S.T.), Korstein (S.T.), Alpspitze (S.T.), Goinger Halten, Regalwand (S.-Wand)—Törlwand, Predigtstuhl (W.-Schlucht)—Hauptgipfel (Abst. S.-Grat)—Goinger Halt (N.-Grat), Fleischbank (Krafft-riß), Guglia di Brenta, Cima Brenta alta, Croz del Rifugio, Crozzon di Brenta (N.-Kante)—Cima Tosa, Cima Brenta bassa, Cima d'Ambiez (O.-Wand)—Cima Tosa, Guglia di Brenta (S.-Wand), Pala di San Martino (S.W.-Pfeiler, Abst. O.N.O.-Grat), Campanile di Val di Roda (O.-Grat I. Beg.)—Cima di Val di Roda—Cima di Ball, Rosetta (W.-Wand), Cima della Madonna (Schleierkante)—Saß Maor, Cima di Vezzana, Cimone della Pala (N.W.-Grat).

Rudolf Bachschmid: Monte Oggioli, Monte Beni, Monte Freddi, Monte Uccelliera, Corno alle Scale, Libro aperto, Marchspitze (S.-Grat), Södl. Wolfenebenerspitze (S.O.-Kante), Totenkirchl (Krafftkamin—Dittesweg, II. Beg.), Fleischbank (N.W.-Wand, II. Beg.), Urbeleskar Spitze.

Paul Bauer: Seekarkreuz—Hochplatte (S.T.), Schinder (S.T.), Öfnerspitze (W.T. all.), Kratzer (W.T. all.), Roßkopf (S.T.), Bodenschneid—Brecherspitze (S.T.), Pürschling (S.T.), Hoher Göll (W.T.), Jenner (S.T.), Sebenspitze—Läuferspitze—Schartschrofen (S.T.), Schlicke—Rote Flüh (S.T.), Watzmannkind (S.T.), Watzmann—Hocheck (S.T.), Hundstod-

kantel—Rotleidenschneid—Schneiber (S.T.), Breithorn (St. Meer, S.T.), Zugspitze—Wetterwandeck (S.T.), Alpspitze (S.T.), Vord.—Hintere Goinger Halt, Regalpwand (S.-Wand)—Törlwand, Vord. Karls Spitze (S.O.-Grat), Höchster Törlturm (v. S.)—östl.—westl. Törleck—Goinger Törlspitze, Bauernpredigtstuhl (N.-Grat)—Nördl. Törlturm (W.-Grat), Blau-eisspitze (N.-Grat)—Hochkalter—Kleinkalter—Rotpalfen, Schärtenspitze (N.-Wand), Totenkirchl (Pfeilerweg—Ostlervar.), Scharnitzspitze (Üb.), Plei-ßenspitze—Larchetkarspitze, Riedlkarspitze—Breitgriesskarspitze—Kl. Sec-karspitze—Marxenkarspitze—westl.—mittlere Ödkarspitze—Birkkarspitze—Kaltwasserkarspitze, Eiskögel—Thurwieserspitze (Abst. S.-Flanke), Königs- spitze (N.W.-Grat), Ortler (Marltgrat), Eisseespitze, Cevedale—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz, Crozzon (N.-Kante)—Cima Tosa, Guglia di Brenta, Ruchenköpfe (Üb.), Predigtstuhl (N.-Kante)—Haupt- gipfel (Abst. Angermannrinne)—Hintere Goinger Halt (N.-Grat), Toten- kirchl (Zott-Kamin, Wandst. zw. Kaundlr. und Leuchsv., I. Beg., Abst. Kaundlr.), Totenkirchl (Christ-Fick-Kamin—Leixlkamin, Abst. Stöger- Gschwendtner-Kamin), Totenkirchl (U-Weg, Schmitrinne), Totenkirchl (Wandst. westl., Schroffenegger, I. Beg.), Totenkirchl (Schneiderweg, Ostlervar.).

Ludwig Böttcher: Auerspitze—Rotwand (S.T.), Naunspitze—Pyra- midenspitze (S.T.), Alpspitze (2 mal, S.T.), Hochkönig (S.T.), Hochkeil (S.T.), Kleines Tragl—Scheiblingtragl (S.T.), Schneiderkogel—Lawinen- stein (S.T.), Roßkogel—Kl.—Gr. Tragl—Scheiblingtragl—Hochweiße (S.T.), Kl. Tragl—Kl.—Gr. Brieglersberg—Hochweiße—Scheiblingtragl (S.T.), Dachsteinwarte (2 mal, S.T.), Gornergrat (S.T.), Monte Rosa (Signal- kuppe, S.T.), Fillarhorn—Cima di Jazzi (S.T.), Monte Rosa (Dufour- spitze, S.T.), Ebnefluh (S.T.), Mönch (W.T.), Jungfrau—Rottalhorn (W.T.), Grünhornlücke (S.T.)—Finsteraarhorn (W.T.), Hint. Fiescherhorn (S.T.), Oberaarjoch (S.T.), Regalpwand (S.-Wand)—Törlwand, Fleischbank (Herrweg), Hint. Goinger Halt, Predigtstuhl (W.-Schlucht)—Hauptgipfel (Abst. S.-Grat)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Predigtstuhl (N.-Kante)— Hauptgipfel; Totenkirchl (Zott-Kamin—Stöger-Gschwendtner-Kamin, Abst. Schmitrinne, all.), Fleischbank (O.-Wand), Kl. Halt (N.W.-Wand)— Gamshalt—Elmauer Halt, Totenkirchl (direkte W.-Wand), Elmauer Halt (Kopftörlgrat), Guglia di Brenta, Cima Tosa (O.-Grat), Garbariturm, Cima Brenta Alta—Croz del Rifugio, Crozzon di Brenta (N.-Kante)— Cima Tosa, Cima d'Ambiez (O.-Wand)—Cima Tosa, Guglia di Brenta (S.-Wand), Pala di San Martino (S.W.-Pfeiler—O.N.O.-Grat), Campanile di Val di Roda (O.-Grat I. Beg.)—Cima di Val di Roda—Cima di Ball, Rosetta (W.-Wand), Cima della Madonna (Schleierkante)—Saß Maor, Cima del Mulaz (dir. W.-Wand, I. Beg.), Cimone della Pala (N.W.-Grat), Gr.-Kl. Bischofsmütze (Doppelüb.: Eglauer Stumme-W. Wandkamin, Palla- vicinirute—Eglauer Stummk., all.) Däumling (S.O.-Wandkamine I. Beg.) —Nied. Großwandeck (Ostwand), Nördl. Mandlkogel (Nordkante II. Beg.), Große Bischofsmütze (N.O.-Kante), Totenkirchl (Niederlkamin —Ostlerv.).

Julius Brenner: Hochälpleskopf (Üb.)—Schlagstein (S.T.), Hoch- platte (S.T.), Weiherkopf (S.T.), Riedbergerhorn (S.T.), Koblat (S.T.), Hoher Göll (W.T.), Gornergrat (S.T.), Kl. Mätterhorn—Breithorn (S.T.), Monte Rosa (Signalkuppe, S.T.), Blau-eisspitze (N.-Grat)—Hochkalter—Klein- kalter—Rotpalfen, Schärtenspitze (N.-Wand), Scharnitzspitze (alte S.-Wand), Eiskögele—Thurwieserspitze (Üb.), Königsspitze (Üb.), Ortler (Marlt- grat), Eisseespitze, Cevedale—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz, Crozzon di Brenta (N.-Kante)—Cima Tosa, Guglia di Brenta, Ur- beleskarspitze

Karl Deitlhäuser: Hirschberg (S.T.), Hochries (S.T.), Naun- spitze—Pyramidenspitze (S.T.), Eggessengrat (W.T.), Stubaijer Wildspitze

(W.T.), Schußgrubenkogel (W.T.), Schaufelspitze—Schußgrubenkogel (S.T.), Zuckerhüt—Wilder Pfaff (Üb. S.T.), Becher (S.T.), Wilder Freiger (S.T.), Wilder Pfaff (Üb.)—Schaunieder (S.T.), Kl. Halt, Sonneck.

Hugo Decker: Heuraffelkopf—Klausenberg—Zinnenberg (S.T.), Kam- penwand (3 mal, S.T.), Wagendriscelhorn (S.T.), Plattenköpfe (S.T.), Schottmalhorn (S.T.), Weitschartenkopf (S.T.), Alpspitze, Riffelköpfe —Windhaspelkopf, Hochkalter (Blau-eis), Drei Watzmannspitzen (Üb.).

Reinhard Eck: Füssener Joch (3 mal, S.T.), Neunerköpfe (S.T.), Vogelhorn (S.T.), Krinererspitze (S.T.), Sefenspitze (S.T.), Rappenschrofen (S.T.), Schartschrofen (S.T.), Strindenjoch (S.T.), Litnisschrofen (S.T.),

Walter Dimroth: Bodenschneid (2 mal, S.T.), Roßkopf (4 mal, S.T.) Brecherspitze (2 mal, S.T.), Wallberg (5 mal, S.T.), Setzberg (S.T.), Risserkogel (3 mal, S.T.), Mauerschartenkopf (3 mal, S.T.), Jägerkamp —Aiplspitze—Rotwand (S.T.), Auerspitze (S.T.), Plankenstein (2 mal, W.T.), Alpspitze (2 mal, S.T.), Hochplatte, Wörner (3 mal), Großkar- spitze, Hochkarspitze, Tiefkarspitze, Westl. Karwendelspitze, Mitterkar- spitze.

Gustav Euringer: Wallberg (S.T.), Pyramidenspitze—Vord. Kessel- schneid—Naunspitze (S.T.), Spitzstein (S.T.), Wagendriscelhorn—Schott- malhorn—Gr. Weitschartenkopf (S.T.), Gr. Weitschartenkopf (2 mal, S.T.), Watzmannkind (S.T.), Watzmann—Hocheck (S.T.), Gr. Hundstod (S.T.), Funtenseetauern (S.T.), Jägerbrunntrug—Bluehnbachkopf—Schneibstein (S.T.), Torrener Joch (S.T.), Zugspitze—Schneefernerkopf (S.T.), Olperer.

Konrad Fakler: Hochhädrich, Falken (2 mal, S.T.), Rotwand (2 mal, S.T.), Jägerkamp (S.T.), Angererkopf—Lichlkopf (W.T.), Ruchenköpfe, Totenkirchl, Südl. Ilfenspitze (S.-Grat), Südl. Wolfbenerspitze (S.O.- Kante), Bretterspitze (W.-Grat).

Hans Freymadl: Stuiben (W.T.), Kampenwand, Kampillerkopf (Üb.) Gr. Fermeda (O.-Wand), Torkofel (W.-Wand), Kl. Fermeda (S.- Schlucht), Kl.—Gr. Furchetta—Sas Rigais, Kl. Furchetta, Langkofeleck (S.O.-Wand), Grohmannspitze (S.-Wand, Abst. Fistilweg), Langkofel (N.O.-Pfeiler), Umrahmung des Sellaplateaus von Piz Selva bis Sas de Mesdi (Zwischenkofel), Boé.

Dr. Walter Hofmeier: Mauerschartenkopf—Hoher Gaifkopf (S.T.), Alpspitze (S.T.), Monte Rosa (Signalkuppe, S.T.), Fillarhorn—Cima di Jazzi (S.T.), Tête Blanche—Tête de Valpelline (S.T.), Theodulhorn— Furggenhorn (S.T.), Ebnefluh (S.T.), Mönch (W.T.), Grünhörli (W.T.), Finsteraarhorn (W.T.), Oberaarhorn (W.T.), Hochblassen—Alpspitze, Eis- kögel, Thurwieserspitze, Königsspitze, Cevedalepaß, Ortler—Tabaretta- spitze (all.), Angelusscharte—Schildspitze—Plattenspitze—Innere Peder- spitze—Hint. Schöntaufspitze—Eisseespitze (all.), Monte Cevedale—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz, Watzmann (Hocheck—Mittelg.).

Bernd Klemm: Watzmann—Hocheck (W.T.), Hoher Göll (W.T.), Hohes Brett (W.T.), Breithorn (S.T.), Schneefernerkopf (S.T.), Jäger- kamp (3 mal, S.T.), Didamskopf (2 mal, S.T.), Traithen (mehrmals, S.T.), Alpspitze (S.T.), Steinmandl (S.T.), Hählekopf—Pellinger Köpfe (S.T.), Ochsenhoferkopf (S.T.), Hoher Ifen (Abst. Jägerscharte, S.T.), Hochal- paß (S.T.), Hinterhorn (O.-Wand, neuer Weg), Reifhorn, Birnhorn, Hoch- zint, Kuchelhorn, Kl. Waxenstein, Zugspitze, Totenkirchl.

Walter Raechl: Nebelhorn—Wengenköpf (S.T.), Daumen (S.T.), Didamskopf (S.T.), Dreifahrenköpf (S.T.), Bleicherhorn (S.T.), Jenner (S.T.), Hint.—Vord. Goinger Halt, Regalpwand (S.-Wand)—Törlwand, Fleischbank (Herrsche Route, Kraffttrib), Oberreintalschrofen (Üb.), Schlüsselkarspitze (Üb.), Kl. Halt (N.W.-Wand)—Gamshalt—Elmauer Halt, Totenkirchl (O.-Wand, Abst. Zottkam.), Scharnitzspitze (Üb.), Lamsen- spitze, Predigtstuhl—Nordgipfel (N.-Kante)—Hauptgipfel (Abst. Anger- mannrinne)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Totenkirchl (Zottkam., Wand-

stück zw. Kaindl- u. Schmittrinne, I. Beg., Abst. Kaindrinne), Totenkirchl (Pfeilerweg—Ostlervar.).

Eugen Röckl: Oberreintalschrofen (Üb.), Scharnitzspitze (Dir. S.-Wand, Abst. Östl. Wangscharte n. S.), Scharnitzspitze (O.-Grat v. S., all.), Schlüsselkarspitze (W.-Grat v. S., all.), Totenkirchl (Dir. W.-Wand), Rosetta (Dir. W.-Wand), Campanile di Pravitale (O.-Wand, II. Beg.), Cima della Madonna (Schleierkante), Cimone della Pala (S.W.-Wand), Pala di San Bortolomeo (N.-Kante)—Corno Schmitt (N.-Wand, II. Beg.)—Campanile Bettiga (N.-Kante)—Campanile Adele (N.-Wand)—Campanile di Castrozza (N.-Wand)—Campanile di Val di Roda (N.-Wand, II. Beg.)—Cima di Val di Roda (II. vollst. Üb. des Val di Roda—Kammes, zur Hälfte all.), Pala di San Martino (S.W.-Pfeiler, Abst. O.N.O.-Grat), Campanile di quatro ditta (dir. v. Passo di Val Grande, all.), Cima di Pravitale—Cima Immink (v. S., all.), Campanile di Val di Roda (O.-Grat, I. Beg.)—Cima di Val di Roda—Cima di Ball, Cimone della Pala (Higusiweg)—Cima della Vezzana (Auf- u. Abst. N.-Grat, I. Beg., allein), Cima del Mulaz (dir. W.-Wand, I. Beg.), Cimone della Pala (N.W.-Grat).

Hubert Rüs ch: Golmer Joch (3 mal, S.T.), Sulzfluh (S.T.), Zcinisjoch (S.T.), Dreiländerspizze (S.T.), Rothorn (S.T.), Kleiner Turm im Gauertal (S.T.), Totenkirchl (Pfeilerweg, Ostlervar.), Pleissenspitze—Larchetkarspitze, Riedlkarspitze—Breitgriesskarspitze—Seekarspitze—Marxenkarspitze—Ödkarspitzen—Birkkarspitze—Kaltwasserkarspitze.

Ludwig Sager: Kampenwand (W.T.), Teufelstättkopf (S.T.), Pyramidenspitze (S.T.), Kampenwand, Kl. Waxenstein, Goinger Halt, Elmauer Halt (S.-Wand), Kl. Halt (N.W.-Kante), Totenkirchl (S.O.-Grat), Sonneck (O.-Wand).

Eduard Scherer: Scheibler—Vollandspitze (W.T.), Zugspitze (W.T.), Schneefernerkopf (S.T.), Wetterwandeck (S.T.), Naunspitze—Pyramidenspitze (S.T.), Alpspitze (2 mal, S.T.), Hoher Geißkopf—Mauerschartenkopf (2 mal, S.T.), Hochries (2 mal, S.T.), Hundstodscharte (S.T.), Feldkogel—Viehkogel (S.T.), Feldkogel (S.T.), Poneck (S.T.), Breithorn (S.T.), Funtenseetauern—Schottmalhorn (S.T.), Fockenstein (2 mal, S.T.), Seekarkreuz (3 mal, S.T.), Didamskopf (2 mal, S.T.), Hählekopf (S.T.), Brandkopf (S.T.), Schönerberg (S.T.), Drei Kampen (2 mal, S.T.), Roßstein—Sonnberg (S.T.), Jenner (2 mal, S.T.), Schneibstein (2 mal, S.T.), Fagstein (S.T.), Westl. kl. Watzmannkind (S.T.), Schußgrubenkogel (S.T.), Zuckerrhüt—Wilder Pfaff (S.T.), Schaufelspitze (S.T.), Sommerwandfenerspitze (S.T.), Schrankogel (S.T.), Lisenser Fernerkogel—Wildes Hinterbergl (S.T.), Westl. Karwendelspitze, Kampenwand, Grubenkarspitze—Lalidererwand, Tiefkarspitze (O.-Grat-Schlucht, I. Beg.), Mittl. Großkarspitze (Steinklippengrat, I. vollst. Beg.), Mittl. Karwendelkopf (O.-Wand, I. Beg.), Südl. Karwendelkopf—Westl. Karwendelspitze—Riffeltorkopf (N.W.-Wand, I. Beg.)—Südl. Riffelspitze, Fleischbank (O.-Wand), Mittl. Großkarspitze (W.-Wand, II. Beg.), Westl. Lärchfleckspitze (N.W.-Wand, I. Beg.)—Östl. Lärchfleckspitze, Wörner—3 Großkarspitzen—Schönerberg—Tiefkarspitze (Üb.), Lamsenspitze (N.O.-Abst., S.O.-Kante), Lamsenspitze—Mitterspitze—Schafkarspitze—Barthspitze—Hochglück, Gr. Bischofsmütze (2 mal, Aufst. N.O.-Kante, Aufst. S.-Wand), Hoher Dachstein, Katzenkopf—Mittl.—Nördl. Jägerkarspitze (Üb.), Jägerkarspitze—Westl.—Östl. Praxmarerkarspitze—Hochgleirsch—Auß.—Innere Riegelkarspitze—Nördl. Jägerkarspitze, Erlspitze.

Ernst Siemens: Hochries (S.T.), Arosler Weißhorn (2 mal, S.T.), Plattenhorn (S.T.), Brüggerhorn (S.T.), Hörnligart (S.T.), Alpspitze (S.T.), Monte Rosa (Signalkuppe, S.T.), Tête blanche—Tête de Valpelline (S.T.), Theodulhorn (S.T.), Ebnefluh (S.T.), Mönch (W.T.), Grünhörli (W.T.), Finsteraarhorn (W.T.), Oberaarhorn (W.T.), Ru-

chenköpfe (Dülferriß), Hint.—Vord. Goinger Halt, Regalp wand (S.-Wand)—Törlwand, Vord. Karlspitze (S.O.-Grat), Höchster Törlturm (S.-Wand)—Östl.—Westl. Törleck—Goinger Törispitze, Bauernpredigtstuhl (N.-Grat)—Nördl. Törlturm (W.-Grat), Totenkirchl (Krafft kamin—Dittesweg, II. Beg.), Totenkirchl, Fleischbank (N.W.-Wand, II. Beg., Abst. N.-Grat), Totenkirchl (Pfeilerweg—Ostlervar.), Hörndli wand, Rosetta (dir. W.-Wand), Campanile Pravitale (O.-Wand, II. Beg.), Cima della Matolomeo (N.-Kante)—Corno Schmitt (N.-Wand, II. Beg.)—Campanile Bettiga (N.-Kante)—Campanile Adele (N.-Wand), Pala di S. Bortolomeo (N.-Kante)—Corno Schmitt (N.-Wand, II. Beg.)—Campanile (S.W.-Pfeiler, Abst. Verbindungsgrat zum Altipiano), Cima di Vezzana (Higusiweg, all.), Skineggen, Store Finsenuot, Lille Finsenuot, Predigtstuhl—Nordgipfel (N.-Kante)—Hauptgipfel (Abst. Angermannrinne), Goinger Halt (N.-Grat), Totenkirchl (Christ-Fick-Kamin—Leixlkamin, Abst. Stöger-Gschwendtner-Kamin—Zottkamin), Totenkirchl (U-Weg—Schmitt-rinne—Ostlervar.), Totenkirchl (Wandstelle w. des Schroffeneggerkamins, I. Beg., Merzbacherweg—Kadner-v.-Miller-Kamin: Verbindung auf halbem Wege), Totenkirchl (Schneiderweg—Ostlervar.).

Heinrich Straubel: Auerspitze—Rotwand (S.T.), Hochries (S.T.), Stubai er Wildspitze (W.T.), Schaufelspitze—Schußgrubenkogel (S.T.), Zuckerrhüt—Wilder Pfaff (Üb., S.T.), Becher (S.T.), Wilder Freiger (S.T.), Wilder Pfaff (Üb.)—Schaufelnieder (S.T.), Scharnitzspitze (Üb.), Totenkirchl (Krafft kamin—Dittesweg—Ostlervar., Abst. Zottkamin), Totenkirchl (Merzbacherweg—Kadner-v.-Miller-Kamin, Abst. Zottkamin), Totenkirchl (Christ-Fick-Kamin—Leixlkamin), Totenkirchl (Kamin w. des Kadnerkamins, I. Beg., Abst. Zottkamin), Ruchenköpfe (Üb.), Predigtstuhl—Nordgipfel (N.-Kante)—Hauptgipfel (Abst. Angermannrinne)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Totenkirchl (Wandstück w. des Schroffeneggerkamins, I. Beg., Merzbacherweg—Kadner-v.-Miller-Kamin, Querung auf halbem Wege), Totenkirchl (Pfeilerweg—Ostlervar., Abst. Stöger-Gschwendtner-Kamin), Predigtstuhl—Hauptgipfel (W.-Wand, Dülfer route, Abst. Angermannrinne).

Wilhelm Welzenbach: Hirschberg (S.T.), Hochries (S.T.), Naunspitze—Pyramidenspitze (S.T.), Eggressengrat (W.T.), Stubai er Wildspitze (W.T.), Schußgrubenkogel (W.T.), Schaufelspitze—Schußgrubenkogel (S.T.), Zuckerrhüt—Wilder Pfaff (Üb., S.T.), Becher (S.T.), Wilder Freiger (S.T.), Wilder Pfaff (Üb.)—Schaufelnieder (S.T.), Gornengrat (S.T.), Monte Rosa (Punta Gnifetti, S.T.), Fillarhorn—Cima di Jazzi (S.T.), Monte Rosa (Dufourspitze, W.T.), Tête Blanche—Tête de Valpelline (S.T.), Theodulhorn—Furggenhorn (W.T.), Ebnefluh (S.T.), Finsteraarhorn (W.T.), Grindelwalder Fiescherhörner (W.T.), Oberaarjoch (S.T.), Oberraintalschrofen (Üb.), Scharnitzspitze (dir. S.-Wand, Abst. O.-Grat), Fleischbank (O.-Wand), Lamsenspitze (N.O.-Kante, Abst. S.O.-Kante), Lamsenspitze—Mitterspitze—Scharfkarspitze—Barthspitze (O.-Wand), Grande Darrei—Petite Darrei (Üb.), Lärcheck Wand, Abst. N.O.-Grat, Barbeycouloir, Col du Petit Ferret, Aiguille de Triolet, Mont Dolent, Matterhorn (Zmuttgrat, Abst. ital. Grat), Tête de Lion—Pointe Macquignaz—Pointe Carrel—Pointe Blanche—Dent d'Hérens (I. Gratübergang vom Matterhorn zum Tiefenmattenjoch), Col de Valpelline, Pointe de Zinal (S.-Grat, Abst. Col Durand n. N.), Zinalrothorn (N.-Grat, Abst. S.-Grat n. O.), Schlüsselkarspitze (S.-Wand, Abst. W.-Grat), Scharnitzspitze (dir. S.-Wand, Abst. W.-Grat), Hint. Goinger Halt.

III. Alte Herren:

Fritz Bachschmid: Sonnenköpfe (S.T.), Bleicherhorn (3 mal, S.T.), Riedbergerhorn (S.T.), Hochgrat (4 mal, S.T.), Rindalphorn (2 mal,

Dr. Heinrich v. Höblin: Düssistock (N.W.-Grat, Abst. S.W.-Grat).
 Dr. Anton Huber: Teufelsstättkopf—Laubreck—Hennenkopf (W.T.),
 Sonnberg (W.T.), Setzberg—Risserkogel—Plankenstein (W.T.), Hirschberg (W.T.).

Franz Hundt: Schöttlkarspitze—Feldernkreuz—Feldernkopf—Reibende Lahns Spitze—Soiernspitze, Elmauer Halt, Gr. Hundstod, Trischübel, Schönfeldspitze.

Dr. Theodor Jenner: Bodenschneid, Brecherspitze, Roßkopf, Rotwand (alles S.T.).

Arno Kirschten: Stolzenberg—Roßkopf (S.T.), Roßkopf (S.T.), Rotwand (S.T.), Hint. Sonnwendjoch (2 mal, S.T.), Jägerkamp (S.T.), Risserkogel (S.T.), Bodenschneid—Breacherspitze (S.T.), Halserspitze—Schildenstein (S.T.), Wörner—Großkar-Nordspitze, Grieskogel, Feiler, Kreuzjoch, Südlenspitze—Nadelhorn, Lyskamm—Punta Gnifetti, Zumbsteinspitze—Grenzgipfel—Dufourspitze, Matterhorn (Zmuttgrat), Wellenkuppe—Obergabelhorn, Jungfrau—Schneehorn.

Dr. Wilhelm Kissenberth: Loischkopf—Mondspitze, Hoher Frassen—Elsspitze, Gamsfreiheit, Gehrgrat, Scesaplana.

Dr. Leonardus L. Kleintjes: Jägerkamp—Aiplspitze, Gr. Waxenstein.

Dr. Hermann v. Kolb: Söllereck—Schlappolt—Fellhorn, Steineberg—Stuiben—Immenstädter Horn, Aggenstein, Grünten, Steineberg—Stuiben.

Dr. Gunther Langes: Cima della Madonna.

Dr. Hans Leberle: Scharfreiter, Krottenkopf—Bischof—Fricken.

Dr. Kurt Leuchs: Teufelsstättkopf, Hennenkopf—Dreisäulerkopf—Brunnenkopf, Wallberg, Gatterl (2 mal), Scheffauer.

Dr. Walter Linhardt: Riedbergerhorn—Sonnenköpfe (S.T.), Sigiswangerhorn—Rangiswangerhorn (S.T.), Gatschkopf—Parseierspitze (Üb.), Drei Seeköpfe, Oberlahmspitze—Seekogel.

Wilhelm Lossen: Hochstauen (W.T.), Hochschlegel (S.T.), Berchtsgadener Hochthron (S.T.), Jöchls Spitze—Karspitze—Törlschneid, Hochkranz—Seehorn, Kehlstein—Mandlköpfe—Hoher Göll, Jenner—Schneibstein—Hohe Windlochköpfe—Fagstein, Seehorn—Gr. Palfelhorn—Alphorn—Hocheiskopf—Hinterberghorn, Kleinkammerling—Hochkammerlinghorn—Hochstauen, Benediktenwand—Kirchstein—Achselköpfe.

Dr. Max Madlener: Reuterwanne (S.T.), Stuiben—Gschwendter Horn (S.T.), Falken—Hochhädrich (S.T.), Ochsenkopf—Weiherkopf—Rangiswangerhorn (S.T.), Söhenspitze (S.T.), Drei Schafalpenköpfe.

Max Mayerhofer: Wank (S.T.), Kramer (S.T.), Seefenkopf (S.T.), Diedamskopf (S.T.), Ifen (S.T.), Bodenschneid (S.T.), Wildalphorn (S.T.), Lacherspitze (S.T.), Brunnenkopf, Klamm Spitze, Zugspitze (4 mal), Jungfrau*, Wildstrubel, Alpspitze—Vollkarspitze—3 Höllentalspitzen—Zugspitze, Schneefernerkopf, Gaiskopf, Jägerkamp—Aiplspitze.

Dr. Georg J. Meyer: Rittnerhorn (W.T.), Hohes Licht—Steinschartenkopf—Bockkarkopf—Mädeleggabel, Hintere Schöntaufspitze, Tschengiser Hochwand, Hoher Angelus—Vertainspitze.

Albert v. Miller: Richterspitze—Zillerspitze, Reichenspitze (O.-Grat), Wildgall, Hochgall, Großglockner (allein), Totenkirchl (S.-Verschneidung, 1. Beg.).

Heinrich Moritz: Ettaler Mandl—Laber—Schartenkopf, Ettaler Mandl, Notkarspitze, Mittagspitze—Kieneck—Gaisprungköpfe—Windstierkopf—Feldernkopf, Sonns Spitze—Pürschling—Teufelsstättkopf—Laubreck—Hennenkopf, Klamm Spitze—Hoher Fürstberg, Nördl.—Südl. Frieder, Geierköpfe.

Dr. Paul Neumann: Östl. Wettersteinspitze, Westl. Karwendelspitze, Kreuzwand—Viererspitze, Westl. Karwendelspitze—Nördl. Linderspitze—Gerberkreuz, Gr. Arns Spitze—Arnplattenspitze, Sölleraß, Partenkirchener—Leutascher Dreitorspitze, Nördl. Großkarspitze—Wörner, Karwendelspitze,

Mittl.—Südl. Großkarspitze—Hochkarspitze—Wörner, Westl. Karwendelspitze—Westl.—Östl. Lärchfleckspitze—Tiefkarspitze, Westl. Karwendelspitze—Drei Karwendelköpfe—Viererspitze—Kreuzwand.

Karl Neumann: Imberger Horn, Sonntagshorn, Scheffauer, Partenkirchener—Leutascher Dreitorspitze, Grünstein, Kreuzeck—Rauheck, Hochvogel, Hochfelln.

Otto Neumann: Rotwand (S.T.), Bodenschneid (S.T.), Klausenberg (2 mal, S.T.), Höllentorkopf (S.T.), Alpspitze (S.T.), Grubigstein (S.T.), Hochgrat—Falken (S.T.), Stuiben (S.T.), Klausenberg (S.T.), Brunnstein—Traithen (S.T.), Benediktenwand (S.T.), Heuraffelkopf (S.T.), Hirschbühelkopf (S.T.), Frieder (S.T.), Zugspitze—Schneefernerkopf—Wetterwandeck (S.T.), Höllentorkopf (S.T.), Kampenwand (Üb.), Thanneiler, Grünstein, Sonneck, Totenkirchl, Ruchenköpfe (Üb.), Plankenstein (N.-Wand), Jägerkamp—Aiplspitze, Dreitorspitzen (Partenkirchener—Leutascher, Üb.), Kleinkalter.

Dr. Wilhelm Nonnenbruch: Steinmannl (S.T.), Didamskopf (S.T.), Hehlekopf (S.T.), Hochries, Westl. Partenkirchener Dreitorspitze (a. d. Schüsselkar), Nördl. Zunderkopf (N.-Grat), Strahlhorn, Breithorn—Kl. Matterhorn, Matterhorn (Zmuttgrat), Obermädelejoch—Gr. Krottenkopfscharte, Kogelseespitze (N.-Grat), Dremelspitze, Hahntennjoch—Steinjöchle, Hochvogel.

Reinhard Obermeier: Brunnstein (S.T.), Säuling.

Eugen Örtel: Heuraffelkopf (S.T.), Klausenberg (S.T.), Lacherspitze (S.T.), Weiherkopf (S.T.), Heuraffelkopf—Klausenberg—Zinnenberg (S.T.), Hochmiesing—Rotwand—Auerspitze (S.T.), Fellhorn—Eckalpenkogel (2 mal, S.T.), Fellhorn (S.T.), Hochsalwand, Frauenalpspitze—Frauenalpkopf, Törlspitzen (Wetterstein), Partenkirchener Dreitorspitze, Öfelekopf, Musterstein (S.-Wand, Weg Heinrich-Leberle), Östl. Törlspitze, Steinplatte (2 mal).

Dr. Oskar Perron: Herzogstand (W.T.), Bodenschneid (S.T.), Jägerkamp—Aiplspitze (S.T.), Hirschberg (W.T.), Plankenstein (S.-Wand)—Risserkogel, Roßstein—Buchstein, Kampenwand, Teufelsstättkopf—Laubeneck—Hennenkopf—Kl.—Gr. Klamm Spitze, Gr. Klamm Spitze—Hochplatte, Hint.—Vord. Kesselschneid—Pyramidenspitze, Hint.—Vord. Karlspitze, Totenkirchl, Kl. Waxenstein (Abst. W.-Grat)—Zwölfer—Gr. Waxenstein, Blassenspitze—Hochblassen—Alpspitze, Wagendriscelhorn, Untersberg, Blauesspitze (N.-Grat)—Hochkalter—Kleinkalter (allein), Schönfeldspitze, Watzmann (Üb.), Kl. Watzmann (Abst. S.W.-Grat)—Vier Watzmannkinder, Benediktenwand (N.-Wand, Kaminweg, affein).

Hans Pfann: Rotwand—Auerspitze (S.T.), Brecherspitze (S.T.), Auerspitze (S.T.), Kreuzjoch—Rifflerkogel—Katzenkopf (S.T.), Sonnenjoch (S.T.), Regenfelderjoch—Niederjochkogel—Sonnenjoch (S.T.), Hüttenkopf (S.T.), Torhelm—Schachtenkopf (S.T.), Gr. Galtenberg—Frankaser—Gresenstein (S.T.), Lempersberg—Saupanzen—Roßboden—Schatzberg (S.T.), Längentaler Weißkogel—Bachfallenkopf (S.T.)—Hint. Brunnenkogel (W.T.), Lisenser Fernerkogel (S.T.), Hoher Sebleskogel (S.T.), Winnebachjoch (S.T.), Gaislenkogel (W.T.), Breiter Grieskogel—Strahlkogel (I.W.-Erst.), Larstigiernerkopf (W.T.), Winnebacher Weißkogel—Gleirscher Fernerkogel (S.-Wand, W.T.)—Roßkarspitze (S.T.), Fockenstein (2 mal, S.T.), Seekarkreuz (S.T.), Oberreintalschrofen (O.-Grat v. S.)—Gehrens pitzen, Oberreintalscharte, Gehrenspitzen, Oberreintalschrofen (W.-Grat)—Scharnitzspitze—Schüsselkarspitze (W.-Grat n. S.), Grand Darrei—Petit Darrei (Üb.), Aiguille d'Argentièrre (O.-Wand, Abst. N.O.-Grat), Col du Petit Ferret, Aiguille de Triolet, Mont Dolent, Matterhorn (Zmuttgrat, Abst. it. Grat), Tête de Lion, Pointe de Macquignaz—Pointe Carrel—Pointe blanche—Dent d'Hérens (I. Gratübergang vom Matterhorn zum

Tiefenmattenjoch), Col de Valpelline, Oberreintalscharte, Scharnitzspitze (O.-Grat v. S.)—Schüsselkarspitze (W.-Grat n. S.), Sölllerpaß.

Dr. Otto Rabe: Herzogstand—Heimgarten, Wendelstein.

Philipp Reuter: Kleinkalter, Gr. Hundstod, Watzmann (Hocheck), Karlsplatz—Törlschneid—Törlkopf—Karkopf.

Dr. Leo Reuver: Pointe de Zinal, Dent d'Hérens (W.N.W.-Grat).

Hugo Rhomeberg: Madlochspitze (S.T.), Valluga (S.T.), Roßkopf (S.T.), Gfirorene Wandspitze, Schönbichler Horn, Patscherkofel.

Max Rohrer: Talsenhöhe, Kl. Rettenstein—Schwarzer Kogel, Oberreintalschrofen (S.-Wand), Gehrenspitze, Gr. Speikberg.

Werner Schaarschmidt: Alpspitze (S.T.), Galzig (S.T.), Kalte Berg (S.T.), Monte Rosa (Signalkuppe, S.T.), Breithorn (S.T.), Gornegrat (S.T.).

Fritz Schneider: Seekarkreuz (S.T.), Hochplatte (S.T.), Schönberg (S.T.), Schneefernerkopf (S.T.), Wank, Hoher Fricken, Zugspitze, Notkarspitze—Brünstelskopf—Gr. Zunternkopf—Vord. Felderkopf, Friederspitze, Brandjoch—Schellschlicht, Hirschbühl, Kitzsteinhorn (allein), Focherkopf (allein), Scharfreiter, Krottenkopf, Ob. Reißkopf—Kareck—Bischhof—Hoher Fricken.

Dr. Konrad Schraube: Arber (2 mal, S.T.), Rotschartel—Hörndl—Wehrgrubenjoch, Hinterhorn (2 mal), Reifhorn, Rotschartel, Heitzmannscharte, Kuchelnieder, Ramseider Scharte.

Ludwig Seibel: Brecherspitze—Bodenschneid (S.T.), Roßkopf (S.T.), Rotwand (S.T.), Fellhorn (S.T.), Unterberghorn (S.T.), Felhorn—Kammerköhr (S.T.), Dürrnbachhorn—Wildalphorn (S.T.), Sonntagshorn (S.T.), Wallberg (S.T.), Setzberg—Risserkogel—Plankenstein (S.T.).

Dr. Wilfried v. Seidlitz: Hochhädrich (2 mal, S.T.), Falken (S.T.), Hochgrat (2 mal, S.T.), Fellhorn (S.T.), Didamskopf (2 mal, S.T.), Hählekopf (S.T.), Steinmandl (S.T.).

Otto Stängl: Herzogstand, Heimgarten.

Otto Steigenberger: Bodenschneid (S.T.), Auerspitze (S.T.), Steinberger Joch (S.T.), Kreuzjoch—Rifflerkogel—Katzenkopf (S.T.), Sonnenjoch (2 mal, S.T.), Regenfelderjoch—Niederjochkogel (S.T.), Alpspitze (S.T.), Hochgrad—Rindalphorn (S.T.), Hochgrat (S.T.), Bleicherhorn—Höllritzereck (S.T.), Längentaler Weißkogel—Bachfallenkopf (S.T.)—Hint. Brunnenkogel (W.T.), Lisenser Fernerkogel (S.T.), Hoher Sebleskogel (S.T.), Winnebachjoch (S.T.), Gr.—Kl. Gaislenkogel (W.T.), Breiter Grieskogel (S.T.)—Larstigfernerkopf (W.T.)—Strahlkogel (O.-Grat, I. W.-T.), Winnebacher Weißkogel—Gleirscher Fernerkogel (S.-Wand, W.T.)—Roßkarspitze (S.T.), Elmauer Halt (W.T.), Westl.—Östl. Törlspitzen—Musterstein, Öfelelkopf (W.-Gipfel), Tiefkarspitze (N.W.-Grat), Totenkirchl (Stöger-Gschwendner-Kamin), Olperer, Schönbichler Horn—Furtschagelspitze (N.-Grat), Gr. Mösele, Gr. Greiner (W.-Grat), Schönbichlerhorn, Rotwandspitze—Steinkarlspitze—Hochnißl, Lamsenspitze, Spritzkarspitze (Aufst. Eiskarln)—Eiskarlspitze (Abst. Hochglückscharte), Totensessel.

Dr. Max Storz: Walberg, Fockenstein, Zugspitze, Forcella di Forno (2 mal), Monte del Forno, Passo di Casnile (2 mal), Pizzo Mortara, P. 2443 (Albigna).

Wilhelm Teufel: Berchtesgadener Hochthron (Auf- u. Abst. Zelleroute, allein), Gr. Palfelhorn, Blauesspitze (über Blaueis)—Hochkalter, Schottmalhorn.

Fritz Wacker, Mädelejoch—Bockkarkopf, Kreuzeck—Rauheck.

Erich Wagner: Mönch, Tegelbergkopf, Brandschrofen—Gabelschrofen, Oberreintalschrofen, Hoher Kamm.

Dr. Franz Weiß: Brecherspitze (S.T.), Rotwand—Auerspitze (S.T.), Scharnitzjoch (S.T.), Kl. Halt (N.W.-Kante), Predigtstuhl N.-Gipfel (N.-Kante, Abst. Botzongkamin), Totenkirchl (O.-Wand), Scharnitzspitze (alte

S.-Wand), Östl. Wangscharte (neuer Anstieg von S.), Schüsselkarspitze (Auf- und Abst. W.-Grat), Totenkirchl (Krafftkamin—Dittesweg—Ostlervar.—Dülfervar., Abst. Zottkamin), Totenkirchl (Merzbacherweg—Kadner-Millerkamin), Totenkirchl (Christ-Fickkamin—Leixlkamin, Abst. Zottkamin), Totenkirchl (Kamin zwischen Kadner- und Christ-Fickkamin, I. Beg., Abst. Z. tkamin), Totenkirchl (S.-Verschneidung, I. Beg., Abst. Zottkamin).

Dr. Alois Wihr: Gehrenspitze (W.T.), Monte Rosa (Dufourspitze), Matterhorn, Riffelhorn.

Paul Wisiol: Hirzer (S.T.), Ehrenbachhöhe (S.T.), Geigenkopf (S.T.), Schwarzer Kogel—Pengelstein (S.T.), Birgitzköpfl (S.T.), Kitzbühler Horn (2 mal, S.T.), Hochwilde (S.T.), Festkogel (S.T.), Scheiberkogel—Hint. Seelenkogel (S.T., allein), Liebenerspitze (S.T., allein), Gr.—Kl. Burgstall (S.T.), Oberreintalschrofen (Üb.), Hohe Warte (S.-Grat)—Brandjoch, Scharnitzspitze (Üb.), Scharnitzspitze (dir. S.-Wand), Musterstein (S.-Wand, Hannemannweg), Kellerjochspitze, Predigtstuhl—Nordgipfel (N.-Kante, Abst. Botzongkamin), Totenkirchl (O.-Wand, allein), Elmauer Halt (Kopftörlgrat, allein).

Karl Wochinger: Leonsberg (4 mal, 3 mal W.T.).

Dr. Hans Freiherr v. Wolf: Angerbergkopf (S.T.), Weitschartenkopf (S.T.), Weitschartenkopf—Gr. Bruder (S.T.), Wagendriscchelhorn (S.T.), Schottmalhorn (S.T.), Alpbacher Sonnenjoch, Regenfelderjoch—Niederjochkogel—Sonnenjoch (S.T.), Gröbner Hals (S.T.), Glungezer (S.T.), Lodron—Steinbergstein (S.T.), Salzachgeier (S.T.), Tristkopf—Salzachjoch (S.T.), Plattkopf—Roßkopf—Trisselkopf (S.T.), Oberreintalschrofen (Üb. v. O. n. S.W.), Steinacher Joch—Eggersteller, Lillesköpfl, Birkkarspitze, Juckenopf, Scharnitzspitze (S.-Wand), Sampitze, Flarschjoch—Holzgauer Wetterspitze—Feuerspitze—Malatschkopf, Stanskogel—Hirschpleißkopf, Erlerspitze—Rockspitze, Steinkarspitze, Delpshals, Oberreintalschrofen (O.-Grat), Scharnitzspitze (W.-Grat, Abst. O.-Grat), Östl. Wangscharte (neuer Aufstieg v. S.), Hint. Spielkogel (Üb. v. N. n. S.), Vord. Ramolkogel, Venter Kreuzspitze, Similaun (all.), Pitztaler Jöchl, Wurmsitzkogel—Gschrabkogel, Oberreintalschrofen (S.-Wand, all.).

Max Yblagger: Hochgrat, Guntenkopf—Wannelelkopf—Mörzelspitze, Hoher Freschen—Matonakopf, Hohe Kugel.

IV. Bedingte Mitglieder:

Albert v. Borsig: Gr. Bischofsmütze (2 mal, N.O.-Kante), Kl. Bischofsmütze (Eglauer-Stumme-Kamin), Großwand (O.-Wand, Abst. N.-Grat), Armkarwand (S.O.-Grat, Abst. W.-Wand), Schwingerzipf (Üb.), Wasserkarkogel, Weitgrieskogel, Hohes Großwandeck (W.-Wand), Großwand, Torstein, Dachstein.

Karl Horn: Krottenkopf, Ruchenköpfe, Zugspitze (Höllental), Alpspitze, Drei Höllentalspitzen, Leutascher Dreitorspitze.

Rolf Mayer: Hundstodscharte (2 mal, S.T.), Funtenseetauern (S.T.), Breithorn (S.T.).

Hans Pfündl: Schneefernerkopf (S.T.), Totenkirchl (S.O.-Grat), Kl. Waxenstein, Monte Rosa (Dufourspitze), Matterhorn, Kl.-Elmauer Halt, Zwölfer.

Hans Reimer: Östl. Karwendelspitze (W.T.), Grubenkarspitze (W.T.), Lackenkarspitze (W.T.), Südl. Falkenspitze (W.T.), Dreiländerspitze (S.T.), Piz Jeramias (S.T.), Piz Mont (S.T.), Silvrettahorn (S.T.), Schneeglocke (S.T.), Eckhorn (W.T.), Signalhorn (S.T.), Piz Urschai (S.T.), Gamspitze (S.T.), Vord.—Hint. Augstenberg (S.T.), Piz d'Urezzas (S.T.), Vord. Jamspitze (S.T.), Hint. Jamspitze (2 mal, S.T.), Bielthalerkopf (S.T.), Piz Fliana (S.T.), Rotfurka (S.T.), Piz Buin (S.T.), Rotpalfen—Kleinkalter—Hochkalter, Schärtenspitze (S.-Grat), Blauesspitze (N.-Grat), Zugspitze (Höllental), Elmauer Halt (Kopftörlgrat), Wiesbachhorn, Bratschenkopf, Glockerin, Großglockner, Monte Rosa (Dufourspitze).

Neue Turen der Mitglieder.

Kaiser.

Totenkirchl, 2193 m, Wandstück westlich des Schroffeneggerkamines zur I. Terrasse: 1. Beg. durch Paul Bauer, Heinrich Straubel, Ernst Siemens am 29. September 1923.

Westlich des Schroffeneggerkamines ist den überhängenden Wänden eine gelbe Platte angelagert. In der Fallinie ihres rechten Begrenzungsrisses 15 m über den Latschen ein Köpfl, das von W. auf einem steil ansteigenden, grasigen, latschenbewachsenen, oben rißartigen, brüchigen Bande erreicht wird. Vom Köpfl 3 m gerade empor, 5 m horizontal nach rechts in ein kurzes Kaminstück, und über dessen Überhang hinweg an den Fuß einer steil rechts aufwärts ziehenden Rampe. An ihrem Ende Stand. In dem in der Fortsetzung der Rampe rechts aufwärts ziehenden Riß über einen Überhang (schwerste Stelle!) hinweg, noch 4 m gerade empor in leichteres Gelände und links haltend zum obersten Teil des Merzbacherweges. Teilweise äußerst schwierig.

Totenkirchl, 2193 m, S-Verschneidung: 1. Beg. durch Albert v. Miller, Dr. Franz Weiß am 31. August 1923.

Die nach S. gewendete Mauer, durch welche der Klammerweg leitet (s. Leuchs, 4. Aufl., Nr. 264), wird von einer augenfälligen Verschneidung östlich begrenzt, die zum S.O.-Grat emporzieht. Einstieg in die Verschneidung unmittelbar rechts vom Beginn der sehr schweren Risse im Klammerweg (zirka 2055 m). Der S.O.-Grat wird 15 m südöstlich des schiefen Risses (Leuchs, Nr. 260/1) erreicht. Sehr schwierig; letzter ausgeprägter Überhang wird unter Benützung der linken Begrenzungswand äußerst schwierig überwunden.

Totenkirchl, 2193 m, Kamin w. des Kadnerkamines: 1. Beg. durch Dr. Fritz Faber, Heinrich Straubel und Dr. Franz Weiß am 29. August 1923.

Wo der Christ-Fick-Kamin in die plattige Steilrinne übergeht, nach links auf ein Sicherungsköpfl. Von hier, zuerst etwas absteigend, kurzer, äußerst schwieriger Quergang um eine Ecke zu einem Rasenfleck. Von da wesentlich leichter an guten Griffen und Tritten fallender Quergang auf ein Schichtköpfl an der rechten Begrenzungswand des Kamines, dort leichter Einstieg in den Kamin. Dieser ist im unteren Teil eng und anstrengend; nach etwa 12 m erweitert er sich; in schöner Stemmarbeit empor. Oben nochmals eine enge Stelle. Schrofger Ausstieg zu den Latschen der I. Terrasse.

Der Kamin ist sehr schwierig. Vom Kamin aus kann man nach den ersten 12 m in schwieriger Querung zum Kadnerkamin gelangen.

Zwischen dem Christ-Fick- und dem ebenerwähnten Kamin ist noch ein weiterer, viel kürzerer Kamin eingeschnitten. Dieser bietet jedoch außer einer 10 m hohen Stammstelle nichts Besonderes. Er bricht oberhalb des bei dem vorgenannten Kamin erwähnten Rasenfleckes ab, und ist von hier durch einen äußerst schweren Riß zu erreichen.

Normale Zeit zur I. Terrasse: E. 2—2½ Stunden.

Totenkirchl, 2193 m, Wandstück zwischen Kaindl- und Schmittrinne: 1. Beg. am 15. September 1923 durch Paul Bauer und Walter Raechl.

Vom Beginn der Kaindlrinne zieht eine Rampe steil nach rechts in die Höhe. An dieser Rampe oder in der Rinne neben ihr steigt man bis zu ihrem Ende empor. Von dort klettert man über die Wand etwa 8 m nach links aufwärts zu einem Band. Dieses Band verfolgt man zuerst schwach steigend, dann wieder etwas fallend etwa 12 m nach rechts. Über das sich nun bietende Wandl geht es an guten Griffen empor zu einer Leiste, über sie etwa 2 m nach links zu einem Riß, durch ihn empor zu einem kleinen Schuttplätzchen unterhalb eines überhängenden Risses. Man steht nun am Beginn einer etwa 30 cm breiten Leiste, die vom Stripsenjoch deutlich sichtbar, die glatte Wand zwischen Kaindlrinne und Leuchsvariante von rechts nach links leicht ansteigend, durchzieht. Über diese Leiste quert man durch die Wand hinüber und steigt jenseits an der Begrenzungskante der Wand zur ersten Terrasse empor. Schwierig; einige Stellen sehr schwierig.

Gosaukamm

Gosauer Däumling, 2322 m, Preußweg. Wegänderung durch (F. Bechtold), L. Böttcher, (K. Hermüller und W. Merkl) am 11. August 1922.

Hierbei wurde der von Steiner und Goedel teilweise begangene rechte Kamin bis zu seinem Ende in der Däumlingscharte verfolgt.

Von dem kleinen Absatz oberhalb der abdrängenden Ecke (siehe Dachsteinführer von Radio Radiis Wegänderung Steiner Goedel) durch den sich stark verengenden feuchten und brüchigen Kamin hinauf. Der Kamin schließt sich nach etwa 20 m, und man gelangt durch ein enges Loch nach links auf einen Standplatz. In dem nun wieder ansetzenden Kamin über drei äußerst schwere und ausgesetzte Überhänge direkt in die Däumlingscharte.

Gosauer Däumling, 2322 m: 1. Beg. der Südostwandkamine am 9. September 1923 durch Ludwig Böttcher und (Karl Hermüller).

(Es handelt sich hier um die von Kostner-Corvara und Tatzel bei ihren Ersteigungsversuchen 1904 erwähnten Kamine.)

Einstieg aus dem Armkar über eine Rampe am Fuß der Kaminreihe bzw. Schlucht, die das Massiv des Niederen Großwandecks vom Däumling trennen. Zuerst durch einen Stammkamin bis zu seinem Überhang. Nun über seine linke Begrenzungswand sehr schwierig etwas links ansteigend, dann gerade empor über festen, gutgriffigen Fels bis zu dem Kamin, der die Fortsetzung der von der Däumlingscharte herabziehenden Schlucht bildet. Im Kamin bis zu einem Köpfl unter einem Überhang, von dem man auf die rechts begrenzende Kante hinausspreizt. Weiter auf der Kante, bis man oberhalb des Überhanges wieder in den Kamin gelangen kann. Äußerst schwierig in dem sich immer mehr verengenden Kamin empor auf einen Schluchtabsatz knapp unterhalb des großen, auffallenden Schildes. Hinauf bis unter den Überhang und ganz rechts außerordentlich schwierig über ihn und den darauffolgenden glatten Riß auf einen Geröllplatz. Dann leichter in der Schlucht über einige Wandstufen in die Däumlingscharte.

Von der Scharte auf dem normalen Weg zum Gipfel.

Dauer vom Einstieg bis zur Scharte 3 Stunden. Festes Gestein. Äußerst schwierig.

Pala.

Campanile di Val di Roda, 2767 m, O-Grat: 1. Beg. durch Petrus Aufschnaiter, Ludwig Böttcher, Eugen Röckl am 10. August 1923.

Einstieg am Beginn der Schlucht, die aus der Scharte zwischen Cima di Val di Roda und Campanile di Val di Roda herabzieht.

Über festen, plattigen, dann teilweise brüchigen Fels nach r. ansteigend in eine Scharte zwischen der N.-Flanke des ersten, nach O. überhängenden Turmes und einem Vorzacken. Von der Scharte links über festen Fels in ein Schärtchen knapp unter dem Gipfel des ersten Turmes. Von hier seilt man sich in die Scharte zwischen dem 1. und 2. Turm ab, erreicht nach 15 m einen guten Stand, von dem man vollends in die Scharte hinabsteigt. (Diese Scharte ist auch leichter durch die vorerwähnte Schlucht zu erreichen.) Von der Scharte etwas nach links absteigend um den 2. Turm herum und durch eine Steilrinne in die Scharte zwischen dem 2. und 3. Turm. (Steinmann.) Nun über sehr steilen, aber gutgliederten Fels am 3. Turm sehr schwierig empor, um mehrere Ecken in das Schärtchen zwischen dem 3. Turm mit markantem Gipfelblock und dem höheren 4. Turm. Über die Scharte stemmend empor auf eine kleine Terrasse mit Steinmann. Mittels einer seichten Verschneidung und dann durch einen senkrechten Riß mit einigen Überhängen sehr schwierig empor auf ein horizontales Gratstück. (Steinmann.) Über den folgenden unten glatten, griffarmen Gratabsatz auf ein weiteres horizontales Gratstück. Auf den nun folgenden schmalen und senkrechten Gratturn an seiner S.O.-Seite einige Meter nach links querend, dann etwa 8 m, äußerst schwer und anstrengend empor an die Kante und von ihr abermals Quergang nach links auf schmalen Leister bis zu einem Riß und über ihn auf den Grat. Über den Turm und einen großen Block in die Scharte vor dem Gipfel. Etwas rechts haltend in eine Rinne, die links aufwärts zum Gipfel führt.

Zeit: E. 2—3 Stunden. Sehr schwierig.

Cima del Mulaz, 2906 m: 1. Beg. der direkten Westwand am 23. August 1923 durch Ludwig Böttcher und Eugen Röckl.

Etwas links der Gipfelfalllinie ist in die Wand ein auffallender, grauer Plattenkegel eingelassen, der den größten Teil der Wandhöhe einnimmt. Eine Seillänge, rechts von diesem, durchzieht den unteren Teil der Wand ein gestufter Riß, der durch die Wand und abgesprengte Platten gebildet wird. Der Riß verliert sich in einer Plattenzone unterhalb eines auffallenden gelben Turmes. Die Route führt durch den Riß, durch die über ihn liegende Plattenzone, rechts (südlich) am Fuß des gelben Turmes vorbei, direkt zum Gipfel.

Über Schrofen eine Schlucht von rechts nach links querend an den Fuß einer Felsrippe empor. Über die Rippe in eine Mulde zwischen dem großen Plattenkegel links und dem gestuften Riß rechts. Nun durch den Riß über mehrere, teilweise äußerst schwere Überhänge etwa 150 m empor, bis er sich bei einem Köpfl mit Rasenpolstern in der Wand verliert. Dann zuerst einige Meter schwach links ansteigend, bis man oberhalb einer überhängenden Zone wieder nach rechts queren kann. Gutgestufter, steiler Fels leitet nun etwa eine Seillänge nach rechts bis dicht unter die Plattenzone. In Falllinie eines auffallenden gelben Felsköpfls äußerst schwierig und ausgesetzt durch die Plattenzone zu einer geräumigen Nische unter dem gelben Felsköpfl. (Steinmann.) Aus der Nische nach links über einen Überhang in eine Rinne und durch sie zu

einem kleinen Geröllplatz rechts des großen, gelben Turmes. Weiter mittels eines überhängenden Risses auf eine Rippe und in leichteren Fels. Nun entweder rechts haltend in die Scharte südlich des Gipfels und über den Grat leicht zu diesem empor oder schwerer links durch eine Rinne mit einem schweren plattigen Absatz im unteren Teil direkt auf den Gipfel.

Dauer etwa 5 Stunden. Gestein sehr fest. Äußerst schwer und ausgesetzt.

Cima di Vezzana, 3191 m, N.-Grat: 1. Beg. durch Eugen Röckl (allein) am 20. August 1923.

Näherer Bericht fehlt.

Loferer Steinberge

Hinterhorn, 2506 m, O.-Wand, neuer Weg, direkt in Falllinie des Gipfels durch Bernd Klemm und Gef. am 14. Mai 1923.

Näherer Bericht fehlt.

Wetterstein

Östl. Wangscharte, 2300 m. Neuer Anstieg von Süden. Dr. F. Weiß und Dr. H. v. Wolf am 18. August 1923.

Wie beim Südwestweg auf die Schlüsselkarspitze vom First des Seitenkammes durch eine Steilrinne 20 m auf eine Grasterrasse. Von deren westlichem Ende zieht ein versteckter Kamin in die Höhe. Eine Seillänge im Kamin, dann über die linke Begrenzungswand zu dem geräumigen Platz südlich des der Wand vorgebauten Zackens. Westlich um den Zacken herum in die Scharte zwischen ihm und der Wand. 8 m empor zu einer kleinen Terrasse, von der eine 5 m hohe Verschneidung zu einem Stand bereits dicht am Schlüsselkarspitz-Westgrat leitet. Der Grat wird — eine knappe Seillänge über der Scharte — durch einen 4 m langen, sehr ausgesetzten Quergang (gute Tritte, schlechte Griffe) gewonnen. — Prächtige Kletterei, sehr schwierig, jedoch leichter als der gewöhnliche Anstieg. $\frac{3}{4}$ —1 Stunde.

Riffeltorkopf, 2231 m, N.W.-Wand: 1. Beg. am 31. Mai 1923 durch (Max Gämmerle), (Karl Markert) und Eduard Scherer.

Die N.W.-Wand wird rechts begrenzt durch die die Riffelreißen linksbegleitende Gratrippe, links von einer scharfen, ungangbaren Kante, der N.-Kante.

Einstieg an der Gratrippe da, wo sie sich an die Wand anlehnt (Aneroid 1900 m). In der Mitte der Wand sieht man eine auffallende, mauerartige Platte eingelassen, ähnlich der „Ostlerplatte“ am Scheffauer. Sie wird von zwei Rissen durchzogen, die Bezwingung des rechten bildet den Schlüssel der Ersteigung.

Über gutgestuften Fels schräg links gegen den Ansatz dieses Risses empor. Schwere Platten drängen schließlich zu geradem Anstieg, worauf man bei einer gelben Wand den unteren Rand der großen Platte erreicht. Auf einem Bande, das einmal durch einen Plattenwulst unterbrochen ist, langer Quergang nach links unter den hier schwer sichtbaren Riß. (100 m E.) Vom Bande (Sicherungsblock!) 2 m aufwärts, dann 8 m Quergang nach rechts und an einer großgriffigen, überhängenden Rippe noch 5 m in den Beginn des Risses (äußerst schwer). Stand.

Nun sehr schwer und luftig in ihm empor. Nach 30 m bildet er sich zu einem steilen Bande um und endet nach weiteren 30 m als kurzer enger Riß. Kurz vor diesem nach links auf die Rippe heraus und nach rechts auf ein Köpfl (Sitz). Hier setzt ein steiles, nach links hinaufziehendes Band an, das nach 60 m in eine Schrofenmulde an der schon von unten auffallenden Scharte in der N.-Kante führt. Aus ihr gerade empor zu einem glatten, flachen Kamin und durch ihn auf die Gipfelfläche. (Wandhöhe 300 m.)

3 Stunden, ständig sehr schwere und luftige Wandkletterei an festem Fels.

Nördliche Karwendelkette

Tiefkarspitze, 2451 m, Aufstieg durch die nördl. O.-Gratschlucht auf den O.-Grat. 1. Beg. durch (Eugen Allwein) und Eduard Scherer am 23. Mai 1923.

Nach Umgehung des großen Überhanges am Beginn der Schlucht, auf der W.-Seite, hält man sich im Grunde der Schlucht. Schwierig, 1½ Stunden.

Mittlerer Karwendelkopf, 2363 m, O.-Wand. 1. Beg. durch (Eugen Allwein), (Joseph Krauß) und Eduard Scherer am 26. Mai 1923.

Einstieg an der Gratrippe, die die östl. Karwendelgrube (die Mulde zwischen Damm und Karwendelkopf) nördlich begrenzt. Etwas links vom Grat über Schrofen auf ein kleines Köpfl; 15 m über den Grat hinauf, ansteigender Quergang nach rechts und durch den 2. Kamin wieder auf den Grat. Horizontaler Quergang nach links unter einer gelben Wand durch, dann durch eine kleine Steilrinne über Schrofen, links aufwärts bis in die Nähe des die Wand links begrenzenden Grates. Über eine Wandstufe nach rechts aufwärts zu einem Felsloch, dann nach links auf die schrofigen S.O.-Hänge und über diese rasch zum Gipfel. Schwierig, 1½ Stunden.

Westl. Lärchfleckspitze, 2352 m, N.W.-Wand. 1. Beg. durch (Eugen Allwein) und Eduard Scherer am 30. Juni 1923.

Einstieg da, wo unter dem 3. Kirchl der Schutt am höchsten hinaufreicht. Der erste Absatz wird von rechts her auf einem breiten Band erstiegen. Durch einen schwierigen, gelben Riß schräg nach links durch den 2. Absatz. Über Schrofen und Geröll nach links aufwärts bis unter eine Wand. Hier nach rechts über ein anfangs gelbes Band, das in eine Rinne ausläuft. Von ihrem Ende horizontal nach links über Platten, dann ein wenig absteigend und über Schrofen weiter nach links. Hier klappt eine Plattentafel mit einem etwa 20 cm breiten Spalt von der Wand ab. Durch diesen Spalt, teilweise auf der Platte reitend, hinauf, dann exponierter, kurzer Quergang auf ein kleines Geröllfleckchen unter einem Kamin. Durch diesen hinauf (Klemmblock), weiterer Quergang nach links auf einem geröllbedeckten Band. Nun, möglichst tief haltend, auf ein Scharl in einem Seitengrat. (Einblick in die Schlucht, die zwischen 3. Kirchl und westl. Lärchfleckspitze herunterzieht.) Rechts von ihr in mittelschwerer Kletterei hinauf zur Scharte. 2½ Stunden.

Von hier ab soll die Wand schon 1922 von Innsbruckern begangen worden sein. Näheres hierüber unbekannt.

Von der Scharte gerade hinauf gegen die mächtige Plattenwand. Unter dieser nach links heraus und über Bänder, die durch kleine Kamine verbunden sind, im Zickzack aufsteigend zum Gipfelgrat, den man 30 m westlich vom Gipfel erreicht. 1¼ Stunden.

Sehr schwer, im unteren Teil überaus brüchig.

Turenstatistik 1922/23

Gruppe	Besucher	Gipfel	Pässe	Neuturen	Winterturen	Skituren	Mit Führer	Turen insgesamt
I. Ostalpen.								
Algäu	35	195	11	—	9	94	—	206
Arlberg	3	6	—	—	—	6	—	6
Berchtesgadener	25	141	4	—	6	46	—	145
Bregenzer Wald	1	6	—	—	—	—	—	6
Brenta	6	39	—	—	—	—	—	39
Dachstein	3	23	—	1	—	2	—	23
Ferwall	1	2	—	—	2	—	—	2
Geisler	2	18	—	—	—	—	—	18
Kaiser	35	174	—	4	—	39	—	174
Karwendel	17	113	—	4	—	5	—	113
Kitzbühler	7	25	1	—	—	18	—	26
Langkofel	3	7	1	—	—	—	—	8
Lechtaler	4	19	4	—	—	—	—	23
Loferner und Leoganger	2	11	7	1	—	—	—	18
Mieminger	2	3	—	—	—	1	—	3
Ortler	4	37	2	—	—	—	—	39
Ötztal	5	13	2	—	—	6	—	15
Pala	5	51	—	3	—	—	—	51
Rhätikon	3	7	—	—	—	5	—	7
Rosengarten	2	4	3	—	1	—	—	7
Sella	2	23	—	—	—	—	—	23
Silvretta	2	20	1	—	—	21	—	21
Stubai	9	77	6	—	20	59	—	83
Tannheimer	5	22	3	—	—	24	—	25
Tauern	3	7	—	—	—	—	—	7
Totes Gebirge	1	15	—	—	—	15	—	15
Tuxer	5	34	—	—	—	31	—	34
Voralpen (Bayrische)	65	411	2	—	—	214	—	413
Wetterstein	48	189	11	2	2	47	—	200
Zillertal	5	18	—	—	—	5	—	18
II. Westalpen.								
Berner Oberland	11	42	7	—	19	11	1	49
Graubünden	3	16	4	—	—	5	—	20
Mont Blanc	2	10	2	—	—	—	—	12
Urner Alpen	2	2	—	—	1	—	1	2
Wallis	18	91	3	—	3	33	—	94
III. Außer-alpine Gebiete.								
Apenninen	1	6	—	—	—	—	—	6
Brasilien	1	5	—	—	—	—	—	5
Norwegen	2	4	—	—	—	—	—	4
Gesamtzahlen	110	1886	74	15	63	687	2	1960

Im Vereinsjahr 1922/23 von unseren Mitgliedern in alpinen Vereinen abgehaltene Vorträge

- Karl v. Ammon: „Walliser Bergfahrten 1923“ (Sekt. Regensburg).
 Ludwig Böttcher: „Bergfahrten im Gosaukamm“ (Sekt. Linz u. Isartal).
 Otto Friedrich: „Aus dem Gebiet der Hersfelder Hütte“ (Sekt. Hohenzollern); „Aus Samaden und Silvretta“ (Sekt. Hohenzollern u. Stettin); „Vom Schneeschuh und seinen Freuden“ (Sekt. Brandenburg); „Wenn man Pech hat“, „Alpiner Knigge“ (Bergsteigerabende, Sekt. Hohenzollern); Alpin-meteorologische Fragen“ (Bergsteigerabend, Sekt. Berlin); „Projektionsabende“ (Sekt. Berlin, Kurmark, Charlottenburg, A.A.V. B., Akad. Sekt. Berlin).
 Dr. Wilhelm v. Goedel: „Meine Erinnerungen an die II. Deutsche Südpolarexpedition“ (A.A.V.B.).
 Günther Graetzer: „Winterfahrten im Berner Oberland“ (Sekt. Nürnberg).
 Dr. Emil Gretschnann: „Eine Bergfahrt im Rofan“ (Sekt. Frankfurt a. M.); „Die Hochriß-Nordwand“ (Sekt. Bayerland).
 Dr. Anton Huber: „Bergsteiger und Wetterkunde“ (Sekt. M.T.V.; Oberland).
 Arno Kirschten: „Lichtbilder aus den Westalpen“ (A.S.C.M.).
 Dr. Anton Peppeler: „Der Schnee“ (Akad. Skicl. Karlsruhe).
 Ludwig Sager: „Kaisertage“ (Sekt. Traunstein).
 Dr. Konrad Schraube: „Lichtbildervortrag“ (Sekt. Passau).
 Dr. Max Storz: „Die Berge am Isonzo“ (Sekt. Oberland).
 Dr. Walter Wittich: „Aus den Zillertalern und Dolomiten“ (Sekt. Aschaffenburg).

Veröffentlichungen unserer Mitglieder 1922/23

- Dr. Emil Gretschnann: „Der Felsgeher und seine Technik“ („Alpenfreund“, Bd. IV); „Die Sulzfluh-Südwand“ („Der Berg“).
 Dr. Walter Hofmeier: „30 Jahre A.A.V.M.“ („Alpenfreund“); „Herbsttage am Habicht“ („Alpenfreund“); „Winterfahrten im Berner Oberland“ („Der Berg“). „Seilverwendung bei Skihochturen“ (Ö.A.Z.).
 Dr. Anton Huber: „Ein Observatorium auf der Gerlsdorferspitze“ („Alpenfreund“).
 Dr. Leonardus Kleintjes: „Einst in der Pala“ („Alpenfreund“).
 Dr. Ludwig v. Rogister: Mitarbeit an der Neuauflage: Waltenberg: „Führer durchs Algäu“.
 Dr. Hans v. Wolf: „Eine geologische Wanderung durch das Scharf-reitergebiet“ („Tölzer Kurier“, Sondernummer z. D.u.Ö.A.V.-Hauptversammlung); „Gletschermessungen im Ötztal“ („Zeitschr. f. Gletscherkunde“).
 Werner Schaaarschmidt: „Alpine Majestäten“ (Film).

Mitglieder-Verzeichnis

(Stand am 15. November 1923.)

I. Ehrenmitglieder.

1. Dr. Burkhard Wilhelm, Exzellenz, Ritter von, Staatsrat, München, Mauerkircherstr. 6.
2. Dr. Finsterwalder Sebastian, Professor an der Technischen Hochschule, München, Flüggenstr. 4.
3. Dr. Oberhammer Eugen, Universitätsprofessor, Wien IX, Alserstraße 28.
4. Schlagintweit Max, Oberst a. D., München, Arcisstr. 9.
5. Versluys Abraham, Baarn (Holland).

II. Ordentliche Mitglieder.

6. Abele Heinrich, cand. ing., München, Landsberger Str. 294/I, W.S. 21/22.
7. v. Ammon Karl, Studienreferendar, München, Görresstr. 18 II, W.S. 19/20.
8. Aufschneider Peterl, Dipl.-Landwirt, cand. chem., München, Adelgundenstr. 1/II, W.S. 21/22.
9. Bachschmid Rudolf, Kunstakademiker, München, Karlstr. 32, S.S. 22.
10. Bauer Paul, Referendar, München, Ungererstr. 4/I, W.S. 22/23.
11. Brenner Julius, cand. chem., München, Amalienstr. 71/I, W.S. 22/23.
12. Deithhauser Karl, cand. ing., München, Renatastr. 17/II, S.S. 22.
13. Dekker Hugo, Dipl.-Ing., cand. phys., München, Arcostr. 2 I, Rgb., S.S. 23.
14. Dimroth Walter, cand. ing., München, Lucile-Grahn-Str. 45/II, S.S. 21.
15. Eck Reinhard, cand. chem., Würzburg, Rennweger Glacisstr. 2, W.S. 19/20.
16. Euringer Gustav, cand. ing., München, Am Glockenbach 9/III, W.S. 20/21.
17. Fakler Konrad, cand. jur., München, Ungererstr. 42/II, S.S. 23.
18. Hofmeier Walter, Dr. phil., cand. phil., München, Franz-Joseph-Str. 20/III (Tel. 22760), W.S. 20/21.
19. Klemm Bernd, cand. chem., München, Steinheilstr. 20, S.S. 23.
20. Metzger Ernst, cand. med. vet., München, Königinstr. 19, S.S. 22.
21. v. Müller Gottfried, cand. chem., München, Sophienstr. 1 a I, S.S. 14.
22. Raechl Walter, cand. rer. pol., München, Röcklplatz 2 b, W.S. 20/21.
23. Rüscher Hubert, stud. ing., München, Arcisstr. 23/0, W.S. 23/24.
24. Schäfer Wilhelm, cand. jur., Bonn, Breite Str. 88, S.S. 22.
25. Scherer Eduard, stud. jur., München, Amalienstr. 32 II, S.S. 23.
26. Siemens Ernst, stud. phys., München, Kaulbachstr. 33/II (Tel. 26754), S.S. 22.
27. Straubel Heinrich, Dipl.-Ing., cand. ing., München, Fürstenstraße 19/III, S.S. 22.
28. Welzenbach Wilhelm, cand. ing., München, Blütenburgstr. 30/I, S.S. 21.

III. Alte Herren in München.

29. Adlmühler Fritz, Dr. med., München, Olgastr. 4/II, S.S. 09.
30. Auer Theodor, Oberregierungsrat, München, Rondell Neuwittelsbach 5, S.S. 96.
31. Bauer Heinrich, Justizrat, München, Hofenfelstr. 39, W.S. 93/94.
32. Bergeat Emil, Dr. phil., München, Widenmayerstr. 10, W.S. 07/08.
33. Berten Wilhelm, Dr., Zahnarzt, München, Sendlingertorplatz 10, W.S. 04/05.
34. Boehm Gottfried, Dr., Prof. f. innere Medizin, München, Ziemssenstraße 1a, W.S. 02/03.
35. Burmester Herbert, Dr. phil., Studienrat, Pasing, Othilostr. 1, W.S. 03/04.
36. Burnhäuser Peter, Dr. oec. publ., München, Rheinstr. 24/0, W.S. 20/21.
37. Dietrich Klemens, Oberstabsarzt, München, Waisenhausstr. 67/III, S.S. 03.
38. Distel Ludwig, Dr. phil., Universitätsprofessor, München, Gabelsbergerstr. 26/0, W.S. 94/95.
39. Dittes Walter, München, Bauerstr. 21/III, W.S. 10/11.
40. Eder Eberhard, Dipl.-Kaufmann, Solln, Waldstr. 9, W.S. 21/22.
41. Eder Hubert, Dipl.-Kaufmann, Solln, Waldstr. 9, W.S. 21/22.
42. Enzensperger Ernst, Studienprofessor, München, Ländstr. 4/III, W.S. 95/96.
43. Euringer Ernst, Studienrat, München, Schwanthalerstr. 68/II, W.S. 02/03.
44. Faber Fritz, Dr. med., München, Adalbertstr. 110/II, S.S. 12.
45. Ferber Erwin, Dr.-Ing., München, Milchstr. 12/II, S.S. 11.
46. Frank Georg, Studienrat, München, Pestalozzistr. 27/II, S.S. 06.
47. Frerichs Hermann, Dipl.-Ing., München, Kaiserplatz 2/II, S.S. 13.
48. v. Frerichs Wilhelm, Dr. jur., Legationsrat, München, Trautenwolfstr. 8, S.S. 96.
49. Frey Georg, Dr., prakt. Arzt, München, Sonnenstr. 10 (Tel. 56 386), W.S. 02/03.
50. Gisser Anton, Dr. phil., Studienrat, München, Zweibrückenstr. 37/I, K.N.S. 19.
51. Groethuysen Georg, Dr., Privatdozent, München, Montenstr. 2, S.S. 05.
52. Gruber Karl, Dr., Prof., München, Pienzenauerstr. 32, W.S. 01/02.
53. Gürtler Karl, Dr.-Ing., München, Georgenstr. 51/I, S.S. 04.
54. Haas Robert, Dipl.-Ing., München, Mauerkircherstr. 24/II, W.S. 05/06.
55. Haff Robert, Dr., prakt. Arzt, München, Siegfriedstr. 18, W.S. 07/08.
56. Halm Gerhard, Dr. phil., München, Malsenstr. 66, S.S. 20.
57. Hamm Franz, Dr., prakt. Arzt, München, Wilderich-Lang-Str. 12/I, S.S. 94.
58. Harster Richard, Dr. phil., Studienprofessor, München, Herzog-Heinrich-Str. 24/II, W.S. 05/06.
59. Heis-Squindo Max, Dr. med., prakt. Arzt, München, Brienner Str. 7/III, W.S. 05/06.
60. Herzog Theodor, Dr. phil., München, Neuer botanischer Garten, W.S. 01/02.
61. Hofmann Georg, Oberbaurat, München, Hiltensbergerstr. 49/II, W.S. 96/97.
62. Huber Anton, Dr. phil., Hauptobservator, München, Belgradstraße 20/III, W.S. 06/07.
63. Huldshiner Richard, Dr. med., prakt. Arzt, München, Residenzstraße 10, S.S. 94.

64. Hundt Franz, Rechtsanwalt und Syndikus, München, Schellingstraße 56/III, S.S. 02.
65. Kirschten Arno, Dipl.-Landwirt, München, Ainmillerstr. 9, W.S. 03/04.
66. Kleintjes Leonardus, Dr., prakt. Arzt, München, Harthausenstr. 111, W.S. 96/97.
67. Krauß Adolf, Ingenieur, München, Beethovenstr. 8, S.S. 03.
68. Langes Gunther, Dr., Journalist, München, Schellingstr. 39/II, S. S. 23.
69. Leuchs Georg, Dr. med., prakt. Arzt, München, Zuccalistr. 4, W.S. 95/96.
70. Leuchs Kurt, Dr. phil., Prof. f. Geologie, Pasing II, Rubenstraße 16, W.S. 00 01.
71. Linde Fritz, Dr. phil., Physiker, München, Idastr. 20, W.S. 94/95.
72. Mähnz Robert, Dr. med., München, Martinstr. 7/0, W.S. 03 04.
73. Mayerhofer Max, Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister, München, Loristraße 6/II, W.S. 02/03.
74. v. Miller Albert, Assessor, München, Sophienstr. 1a/I, S.S. 19.
75. Müller Christoph, Dr. med., Sanitätsrat, Max-Joseph-Straße 6/I, S.S. 95.
76. Neumann Karl, Oberreg.-Rat, München, Maillingerstr. 16 0, Gründungsmitglied.
77. Neumann Otto, Dipl.-Ing., München, Schneckenburgerstr. 44, W.S. 04/05.
78. Nungesser Karl, Dipl.-Ing., Gern, Kratzerstr. 32, S.S. 06.
79. Oertel Eugen, Oberlandesger.-Rat, München, Erhardtstr. 12 III, W.S. 96/97.
80. Perron Oskar, Dr., Univ.-Prof., München, Theatinerstr. 31 III, S.S. 01.
81. Pfann Hans, Dipl.-Ing., Oberstudienrat, München, Winzererstr. 56/0, S.S. 94.
82. v. Pieverling Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Fürstenstr. 4 II, W.S. 04/05.
83. Platz Ernst, Kunstmaler, München, Schellingstr. 26/IV, W.S. 93/94.
84. Rabe Otto Wilhelm, Dr. phil., Chemiker, München, Klarstr. 3, W.S. 95/96.
85. Reschreiter Rudolf, Kunstmaler, München, Steinsdorfstr. 1/III, S.S. 94.
86. Richter Julius, Geh. Justizrat, München, Theatinerstr. 44/I, W.S. 92/93.
87. Rohrer Max, Schriftleiter, München, Pestalozzistr. 16/I, S.S. 11.
88. Sager Ludwig, Dipl.-Ing., München, Ainmillerstr. 2/I (Tel. 34355), W.S. 19/20.
89. Schaarschmidt Werner, Schriftsteller, München, Raspstr. 10/IV, S.S. 10.
90. Schlagintweit Erwin, Dr. med., prakt. Arzt, München, Erhardtstraße 6/IV, W.S. 10/11.
91. Schleinkofer Heinrich, Dipl.-Ing., Großhändler, München, Rosental 2/III, S.S. 03.
92. Schmidt Georg, Dipl.-Ing., Chemiker, München, Ainmillerstraße 21/IV, S.S. 09.
93. Schneider Fritz, Oberbauamtmann, München, Winthierstr. 35/II, W.S. 03/04.
94. Schramm Hugo, Dr. jur., Landgerichtsinspektor, München, Zieblandstraße 2/III, W.S. 95/96.
95. Schumann Hans, Dr. med., prakt. Arzt, München, Idastr. 18/0, W.S. 13/14.

96. Seyringer Karl, Apotheker, München, Maximilianstr. 34—35 III, W.S. 19/20.
 97. Sommer Julius, Notar, München, Grillparzerstr. 46/III, W.S. 94/95.
 98. Stängl Otto, Reg.-Baumeister, München, v. d. Tannstr. 15/III, W.S. 02/03.
 99. Steigenberger Otto, Dipl.-Ing., München, Zieblandstr. 2 I, W.S. 19/20.
 100. Stephani Karl Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt, München, Keußlinstraße 16/0, S.S. 03.
 101. Sterner Konrad, Ministerialrat, München, Tengstr. 24/III, S.S. 02.
 102. Storz Max, Dr. phil., München, Marienplatz 20/II, W.S. 20/21.
 103. Urbach Walter, Dipl.-Ing., München, Lamontstr. 19, S.S. 20.
 104. Weiß Franz, Dr. med., München, Malsenstr. 53, S.S. 19.
 105. Wihr Alois, Dr. oec. publ., München, Triftstr. 9/I (Tel. 31398), W.S. 19/20.
 106. Wolf Ludwig, Buchdruckereibesitzer, München, Jungfernturmstraße 2/II, W.S. 02/03.

IV. Auswärtige Alte Herren.

107. Adam Ferdinand, OBERINGENIEUR, WIEN III, Rennweg 50, W.S. 07/08.
 108. Aschenauer Konrad, Dr. med., prakt. Arzt, Reinhausen (Oberpf.), W.S. 92/93.
 109. Bachschmid Fritz, Kaufmann, Kaufbeuren, Buchleutenstr. 14, K.N.S. 19.
 110. v. Bärensprung Alfred, Dr. jur., Landrat, Kreuzberg (Oberschl.), W.S. 97/98.
 111. Baumer Karl, Forstmeister, Unken, Post Melleck b. Reichenhall, W.S. 96/97.
 112. Berghahn Heinrich, Dr. med., Arzt und Zahnarzt, Detmold, Landkrankenhaus, W.S. 11/12.
 113. Bierbach Walter, Dr. med., Augenarzt, Mannheim, Paradeplatz 10, W.S. 19/20.
 114. Bischoff Otto, Apotheker, Cadolzburg b. Nürnberg, S.S. 94.
 115. Blum Julius, Dr. med., prakt. Arzt, Heidelberg, Hauptstr. 84, Gründungsmitglied.
 116. Blume Werner, Dr. med., prakt. Arzt, Altfraunhofen b. Landshut, S.S. 13.
 117. Böttcher Ludwig, Dipl.-Ing., St. Pölten (Österr.), Roseggerstraße 5/I, S.S. 22.
 118. Botzong Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Handschuhsheim b. Heidelberg, Bergstr. 107, S.S. 95.
 119. Buchner Alfons, Dr. med., Marinestabsarzt, Berlin N 39, Föhlerstraße 3, W.S. 06/07.
 120. Buhlmann Otto, Dr., Chemiker, Dresden, Astralallee 22/III, S.S. 99.
 121. Busch Richard, Dr. med., prakt. Arzt, Neuwied, Marktstr. 10, W.S. 08/09.
 122. Carnier Karl, Dr. phil., Univ.-Prof., Traunstein, Villa Sorrento, S.S. 02.
 123. Christa Emanuel, Dr. phil., Priv.-Doz., Würzburg, Hindenburgstraße 33/I, S.S. 95.
 124. Crailsheim Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Lenggries (Obb.), W.S. 07/08.
 125. v. Cube Felix, Dr. med., prakt. Arzt, Stuttgart, Königstr. 19a/III, W.S. 97/98.
 126. Debus Karl, Dr. med., Erlangen, Chir. Univ.-Klin., W.S. 20/21.

127. Deimler Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Bad Sachsa (Harz), Bismarckstr. 18, W.S. 05/06.
 128. Dietmann Hans, Apotheker, Chur (Schweiz), Rosenapotheke, S.S. 11.
 129. Döring Viktor, Sektionsingenieur, Bandoeng (Java), Kampementstraße 1, Dyckerhoff u. Widmann, A.-G., S.S. 03.
 130. Dorn Leo, Dr. med., prakt. Arzt, Kempten, W.S. 01/02.
 131. Engelhardt Willi, Stadtbaurat, Amberg (Oberpf.), A. 204, S.S. 07.
 132. Erb Karl, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Gutleutstr. 98/II, W.S. 20/21.
 133. Ermann Christoph, Studienrat, Passau, Ort 9/II, W.S. 00/01.
 134. Ermann Ulrich, Verm.-Amtmann, Wasserburg a. I., W.S. 07/08.
 135. Fehrenberg Alois, Dipl.-Ing., Essen, Kortumstr. 46, W.S. 97/98.
 136. Ferber Hugo, Dipl.-Ing., Nürnberg, Hallerhüttenstr. 11/0 r., S.S. 11.
 137. Förtner Rudolf, Dr. med., Augenarzt, Schwerin, Wismarsche Straße 33, W.S. 98/99.
 138. Franke Richard, Dr. phil., Kaufmann, Berlin W 15, Württembergische Straße 34, W.S. 98/99.
 139. Freymadl Hans, Dipl.-Ing., Kempten, St.-Mang-Platz 16, S.S. 20.
 140. Freymadl Viktor, Dr. med., prakt. Arzt, Kempten, St.-Mang-Platz 16, Gründungsmitglied.
 141. Friedrich Otto, Ingenieur, Berlin-Siemensstadt, Halskesteig 7, S.S. 06.
 142. Friedrich Walter, Dipl.-Ing., Sangerhausen, S.S. 13.
 143. Fülwell Friedrich, Dr. jur., Leipzig, Frankfurter Straße 16, S.S. 13.
 144. Gazert Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Partenkirchen (Obb.), W.S. 12/13.
 145. Gebbert Artur, Dipl.-Ing., Erlangen, Universitätsstr. 31 II, W.S. 92/93.
 146. Gehrle Ernst, Dr. med., Leipzig, Krankenhaus St. Jakob, Liebigstraße 20, S.S. 12.
 147. Geim Hans, Großkaufmann, Augsburg, Blaue Kappe F 176, K.N.S. 19.
 148. Gemünd Wilhelm, Professor für Hygiene an der Technischen Hochschule, Aachen, Rütcherstr. 43, S.S. 96.
 149. Genzken Fritz, Reg.-Baumeister, Köln-Nippes, Kempener Str. 31/II, W.S. 12/13.
 150. Gillitzer Georg, Dr. Ing., Bergwerksdirektor, Eisleben, W.S. 07/08.
 151. v. Göldel Wilhelm, Dr. med., Chirurg, Charlottenburg W 15, Wielandstr. 27/28, W.S. 01/02.
 152. Gollwitzer Karl, Dr., Frauenarzt, Augsburg, Volkartstr. 8 0, W.S. 96/97.
 153. Gomperz Rudolf, Ingenieur, Salzburg 2, Plainstr. 39, S.S. 02.
 154. Gottschalg Artur, Dipl.-Kaufmann, Hamburg 31, Faberstr. 3/0 I., S.S. 21.
 155. Gottschalg Kurt, Dipl.-Ing., Zwiesel (Bayerischer Wald), S.S. 20.
 156. Grätzer Günter, Dipl.-Ing., Nürnberg, Lindenaststr. 34/I, W.S. 20/21.
 157. Grahl Walter, Dr. med., appr. Arzt, Partenkirchen Nr. 282, W.S. 92/93.
 158. Gretschmann Emil, Dr. jur., Assessor, Friedberg (Hessen), Finanzamt, S.S. 20.
 159. Großmann Robert, Dr. phil., Teplitz-Schönau (Böhmen), Kodlichstraße 12, W.S. 06/07.
 160. Groz Daniel, Dr. med., prakt. Arzt, Ebingen, O.-A. Balingen, Bahnhofstr. 10, W.S. 04/05.
 161. Guyer Gebhard, Mitdirektor der Jungfraubahn, Zürich, Börsenstraße 18, S.S. 00.

162. Haff Heinrich, Fabrikbesitzer, Pfronten (Algäu), S.S. 03.
 163. Hans Wilhelm, Dr. ing., Fabrikbesitzer, Augsburg, Perzheimerstraße 36, S.S. 09.
 164. Hartmann Hermann, Reg.-Rat, Kiel, Bülowstr. 16/II, W.S. 94/95.
 165. Hasenkamp Georg, Dr. jur., Gutsbesitzer, Beckendorf, Post Gresse (Mecklenburg), W.S. 10/11.
 166. Heilmann Georg, Studienrat, Neheim (Ruhr), Poststr. 35/0, S.S. 98.
 167. Heis Leonhard, Dr. ing., Zürich, Universitätsstr. 67/III, W.S.
 168. Henning Ferdinand, Dr. jur., Oberamtmann, Füssen, W.S. 92/93.
 169. Hermann Ludwig, Dr. ing., Fabrikdirektor, Gersthofen b. Augsburg, W.S. 04/05.
 170. Hermann Rudolf, Dr. oec. publ., Oberamtmann, Zusmarshausen b. Augsburg, Gründungsmitglied.
 171. Herr Karl, Professor, Reichelsdorf b. Nürnberg 115, W.S. 95/96.
 172. Hetzel Karl, Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister, Passau, Bahnhofstr. 20, W.S. 10/11.
 173. Holzhausen Hermann, Dipl.-Ing., Biebrich a. Rhein, Wiesbadener Straße 2, W.S. 19/20.
 174. Höpfler Fritz, Chemiker, Karlsruhe, Riethermerstr. 15/II, W.S. 03/04.
 175. v. Hößlin Heinr., Prof., Dr., Chefarzt, Berlin NW 23, Klopstockstraße 59, W.S. 97/98.
 176. Hoffmann Ludwig, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Landshut, Papierensstraße 37, S.S. 96.
 177. Hollidack Felix, Dr. jur. et phil., o. ö. Professor, Dresden, Hochuferstr. 21, S.S. 99.
 178. Hubmann Heinrich, Dipl.-Ing., Nürnberg, Ludwig-Feuerbachstraße 35/II, S.S. 13.
 179. Jäger Kurt, Dipl.-Ing., Schalksmühle (Westf.), Bergstr. 18, S.S. 08.
 180. Jenner Theodor, Dr. phil. et med., Frankfurt a. d. O., Bergstr. 161, S.S. 06.
 181. Inzinger Franz, Dr. med. dent., Nürnberg, Obstgasse 2, S.S. 09.
 182. Kanzow Friedrich, Dr. med., prakt. Arzt, Kottbus, Städt. Krankenhaus, S.S. 12.
 183. Keller Karl, Dipl.-Arch., Augsburg, Kaiserstr. 63/I, S.S. 09.
 184. Kissenberg Wilhelm, Dr. phil., Kustos, Berlin W 15, Pfalzbürgerstraße 84/III, W.S. 99/00.
 185. Knöpfler August, Dr. med., prakt. Arzt, Eberhardzell (Württb.), S.S. 97.
 186. v. Koch Friedrich, Dr. rer. pol., Rittergutsbesitzer, Rittergut Bärenwalde, Kreis Schlochau (Westpr.), W.S. 04/05.
 187. Körner Rudolf, Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister, Dresden-A., Borsbergerstr. 33/II, W.S. 12/13.
 188. Kohlhaupt Franz, Dr. med., prakt. Arzt, Sonthofen (Algäu), W.S. 13/14.
 189. v. Kolb Hermann, Dr. med., Generaloberarzt, Kempten, Frühlingstraße K. 91/I, W.S. 96/97.
 190. Krieger Hermann, Amtsgerichtsrat, Laufen a. d. Salzach, W.S. 92/93.
 191. Kutz Artur, Dr. med., prakt. Arzt, Frankfurt a. M., Staufenstr. 48, W.S. 94/95.
 192. Lahmann Albert, Dr. med., Weißer Hirsch b. Dresden, Marienstraße 5, S.S. 11.
 193. Freiherr v. Laßberg Max, Bankbeamter, Garmisch-Partenkirchen, W.S. 04/05.
 194. Leberle Hans, Dr., Professor, Freising, Prinz-Ludwig-Straße 415^{1/5}, W.S. 97/98.

195. Levin Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin W 57, Bülowstr. 85, Gründungsmitglied.
 196. Leykamm Friedrich, Dipl.-Ing., Bayreuth, Jean-Paul-Straße 36, K.N.S. 19.
 197. Lindenberg Eugen, Dr. phil., Fabrikbesitzer, São Paulo (Brasilien), W.S. 95/96.
 198. Linhart Walter, Dr. med. dent., Dahme (Mark), Hauptstr. 51/52, W.S. 19/20.
 199. Löhner Hans, Dipl.-Ing., Eisleben, Größlerstr. 30, W.S. 01/02.
 200. Lossen Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Jöhlingen, B.-A. Durlach (Baden), W.S. 96/97.
 201. Lossen Wilhelm, Gutsbesitzer, Reichenhall, Villa v. Gödel, W.S. 99/00.
 202. Lunckenbein Hans, Dr. med., Oberarzt, Ansbach, Städt. Krankenhaus, W.S. 98/99.
 203. Machol Alfred, Dr. med., Professor, Direktor des Städt. Krankenhauses, Erfurt, S.S. 94.
 204. Madlehner Max, Dr., Hofrat, Kempten, Kronprinzenstr. L. 50, W.S. 93/94.
 205. Marburg Eduard, Dr., Chemiker, Griesheim a. M., Waldstr. 22/II, W.S. 97/98.
 206. Metzger Otto, Apotheker, St. Moritz, pharmacie internationale, S.S. 20.
 207. Meyer Georg, Dr. ing., Berlin W 10, Regentenstr. 27/II, W.S. 95/96.
 208. Meyer Hans, Dr. phil., Chemiker, New York, 128 Douane street, Kutroff, Pichardt & Co., W.S. 95/96.
 209. Moritz Heinrich, Oberstudienrat, Bamberg, Friedrichstr. 21/II, S.S. 00.
 210. Müller Walter, Kunsthistoriker, Quedlinburg, Gernroderweg 3, W.S. 07/08.
 211. Naumann Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Wittgensdorf b. Chemnitz, S.S. 94.
 212. Nonnenbruch Otto, Dipl.-Ing., Boston, U.S.A., 3 Brimmerstreet, W.S. 04/05.
 213. Nonnenbruch Wilh., Dr. med., Professor, Würzburg, Friedenstraße 21, W.S. 06/07.
 214. Obermeier Reinhard, Studienrat, Nürnberg, Pulmannstr. 32/II, S.S. 20.
 215. Otto Theodor, Ing. und Fabrikbesitzer, Memmingen, Maschinenfabrik, W.S. 97/98.
 216. Paulcke Willi, Dr., Univ.-Prof., Karlsruhe, Bachstr. 28, W.S. 95/96.
 217. Peppler Albert, Prof., Dr. phil., Dir. d. Bad. Landeswetterwarte, Karlsruhe, Durlacher Allee 56, S.S. 01.
 218. Pflaum Friedrich, Direktor, Fabrica di Cimento o Titan, Eleusis b. Athen, W.S. 02/03.
 219. Pöllein Franz, Dr. med., prakt. Arzt, Buch b. Illertissen (Schwaben), S.S. 19.
 220. Pohlmann Walter, Dipl.-Ing., Altona, Klopstockstr. 11, W.S. 06/07.
 221. Priebe Karl, Dr., Zahnarzt, Köln-Sülz, Palanterstr. 24, S.S. 03.
 222. Rehn Eduard, Dr., Univ.-Prof., Freiburg i. Br., Weerthstr. 6/I, W.S. 02/03.
 223. Reuter Philipp, Betriebsdirektor, Rh.-W.E., Essen a. d. Ruhr, Kurfürstenstr. 30, W.S. 93/94.
 224. Reuver Leo, Gerichtsreferendar, Köln-Lindenthal, Herderstr. 6, W.S. 09/10.
 225. Rhombert Hugo, Dipl.-Ing., Dornbirn (Vorarlberg), Rohrbachstraße 26, S.S. 03.

226. Röckl Eugen, Dipl.-Ing., Aubing (Schulhaus), S.S. 20.
 227. v. Rogister Ludwig, Dr., Oberregierungsrat, Augsburg, Volkhardstraße 7, W.S. 99/00.
 228. Roith Otto, Dr. med., Oberarzt, Baden-Baden, Städtisches Krankenhaus, W.S. 98/99.
 229. Rosenbauer Kurt, Dipl.-Ing., Linz a. D., Spittelwiese 11, W.S. 13/14.
 230. Rudolph Hans, Dipl.-Ing., Betriebsdirektor, Siegburg, Luisenstraße 97, W.S. 02/03.
 231. Sailer Ernst, Dipl.-Ing., Gut Artzla, Post Grafrath, S.S. 21.
 232. Schimmelbusch Theodor, Ingenieur, Berlin S 59, Hasenheide 61, S.S. 97.
 233. Schimper Ludwig, Dipl.-Ing., Troisdorf b. Köln, Stahlstr. 3, W.S. 09/10.
 234. Schlagintweit Otto, Dr. phil., Berlin W 8, Mauerstr. 37, W.S. 01/02.
 235. Schleifenbaum Friedrich, Bergassessor, Siegen, Wallersbergstraße 7, S.S. 05.
 236. Schmiedel Theodor, Chemiker, Fabrikbesitzer, Nürnberg-Doos, Herderstr. 3, S.S. 94.
 237. Schnitter Andreas, Dr. med., Oberarzt, Offenburg a. M., Starkenburggring 66, S.S. 03.
 238. Schön Friedrich, Studienprofessor, Zweibrücken, Blücherstr. 18, W.S. 97/98.
 239. Schraube Konrad, Dr. med., prakt. Arzt, Passau, Ludwigstr. 18, S.S. 98.
 240. Schreiber Franz, Dr. med., Reg.-Medizinalrat, Deggendorf (Niederbayern, Versorgungsamt), S.S. 12.
 241. Schüller Hans, Dr. med., Kreisarzt, Schleiz (Thüringen), S.S. 07.
 242. Seibel Ludwig, Stadtbaudirektor, Pforzheim (Rathaus), W.S. 02/03.
 243. v. Seidlitz Wilfried, Dr. phil., Univ.-Prof., Jena, Reichardtstiege 4, W.S. 02/03.
 244. Senninger Bruno, Bezirksamtman, Neunburg v. W. (Oberpfalz), W.S. 10/11.
 245. Sigrist Emil, Dipl.-Ing., St. Gallen, Teufenerstr. 7, S.S. 04.
 246. Sommer Emil, Amtsgerichtsrat, Eichstätt, W.S. 95/96.
 247. Speckhardt Hans, Architekt, Nürnberg, Schubertstr. 4, W.S. 02/03.
 248. Steinlein Gustav, Dipl.-Ing., Berlin, Frauenhoferstr. 23/III, S.S. 21.
 249. Stepp Wilhelm, Dr. med., Prof. f. inn. Medizin, Gießen, Liebigstraße 82, S.S. 02.
 250. Stier Walter, Dr. rer. pol., Hannover (Handelskammer), Arnswaldstr. 28, S.S. 14.
 251. Stocker Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Nierdaschau b. Prien (Oberbayern), S.S. 05.
 252. Teufel Wilhelm, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 71 (Gründungsmitglied).
 253. Uebel Max, Dipl.-Ing., Köln-Mülheim, Frankfurter Straße 37, W.S. 93/94.
 254. Uhde Hermann, Prof., Dr., Schriftsteller, Starnberg, Hanfelder Straße 111, W.S. 96/97.
 255. Voelker Friedrich, Dr., Univ.-Prof., Halle, Reichardtstr. 10, S.S. 94.
 256. Wacker Fritz, Dipl.-Ing., Nürnberg, Humboldtstr. 74/III, S.S. 03.
 257. Wagener Karl, Amtsrichter, Weyhers (Rhön), S.S. 05.
 258. Wagner Erich, Dipl.-Ing., Freiburg i. B., Maximilianstr. 10, W.S. 07/08.
 259. Waldmann August, Dr., Chemiker, Höchst a. M., S.S. 05.

260. Wallau Wilhelm, Dr. med., Spezialarzt, Mainz, Gr. Bleiche 46/III, S.S. 01.
 261. Walther Otto, Dr. med., prakt. Arzt, Mülheim a. d. R., Graf-Wihrich-Str. 33, S.S. 20.
 262. Weber Klemens, Dr. med., Obermedizinalrat, Landshut, Monstraße 2/II, S.S. 96.
 263. Weis Hans, Dr., Studienassessor, Memmingen, Augsburgstr. 9, S.S. 10.
 264. Werner Erich, Dipl.-Ing., Architekt, Hamburg, Glockengießerwall 2, Wallhof, S.S. 07.
 265. Werner Kurt, Reg.-Assessor, Weimar, Lassenstr. 7, W.S. 10/11.
 266. Wiegmann Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Ruhmannsfelden (Bayer. Wald), W.S. 00/01.
 267. Wiesinger Hermann, Notar, Münnernstadt (Ufr.), W.S. 00/01.
 268. Wisiol Paul, dipl. Landwirt, Innsbruck, Fischergasse 24, S.S. 20.
 269. Wittich Walter, Dr. med., Augenarzt, Aschaffenburg, Würzburger Straße 12/I, W.S. 06/07.
 270. Wochinger Karl, Rechtsanwalt, Laufen a. d. Salzach, S.S. 98.
 271. Frhr. v. Wolf Hans, Dr. phil., Assistent a. Geol. Inst., Innsbruck, Neuhauser Str. 2/I, S.S. 11.
 272. Wunder Wilhelm, Direktor d. Städt. Elektrizitätswerks, Stuttgart, Ob. Birkenstr. 122, S.S. 94.
 273. Yblögger Max, Gerichtsassessor, Lindau-Äschach, Nr. 55, W.S. 06/07.
 274. Zinser Georg, Referendar, Kempten, Residenzplatz, W.S. 20/21.

V. Bedingt aufgenommene Mitglieder.

275. v. Borsig Albert, stud. rer. pol., Türkenstr. 63/I, W.S. 23/24.
 276. Horn Karl, stud. jur., Karlstr. 39/0, S.S. 23.
 277. Mayer Rolf, cand. med., Plinganserstr. 119/I, W.S. 23/24.
 278. Pfündl Hans, cand. phil., Kaiserplatz 6/0, W.S. 23/24.
 279. Reimer Hans, Dipl.-Ing., cand. ing., Hedwigstr. 15/III l., W.S. 23/24.

Mitglieder unbekanntem Aufenthalts.

- Hahn Heinrich, Ober-Regierungsbaurat.
 Hambüchen Joseph, Dr. oec. publ.
 Hilgard Julius, Obergeringieur.
 Mayr-Martens Ernst, Schauspieler.
 Schulze Adolf, Dipl.-Berg-Ing.
 Schulze Gustav, Dr. phil.

Inhaltsverzeichnis

A. 30. Jahresbericht (1921/22)

Seite

1. 30 Jahre A.A.V.M.	3
2. Turenstatistik 1892—1922.	10
3. Bericht über das Vereinsleben 1921/22.	12
4. Hüttenberichte.	14
5. Kassenbericht.	14
6. Bericht des Bücherwirts.	15
7. Allgemeiner Turenbericht.	16
8. Neuturen.	26
9. Turenstatistik 1921/22.	29
10. Vorträge und Veröffentlichungen der Mitglieder.	30

B. 31. Jahresbericht (1922/23)

1. Bericht über das Vereinsjahr 1922/23.	3
2. Vereinsleitung.	6
3. Hütten.	7
4. Kassenbericht.	7
5. Bericht des Bücherwirts.	8
6. Allgemeiner Turenbericht.	9
7. Neuturen.	20
8. Turenstatistik 1922/23.	25
9. Vorträge und Veröffentlichungen der Mitglieder.	26
10. Mitgliederverzeichnis.	27
